

Westricher Rundschau

Wochenzeitung mit den amtlichen Bekanntmachungen der
Verbandsgemeinde Baumholder und der ihr angehörenden Ortsgemeinden



48. Jahrgang

Mittwoch, den 1. Juli 2026

Ausgabe 27/2026



stock.adobe.com - Piotr Krzeslak



Gorasdza

gültig ab Mittwoch, 01.07. bis Samstag, 04.07.2026

55774 Baumholder
Schubertstr. 8-10
Tel.: 06783 - 4688
Montag-Samstag: 7-21 Uhr

**Kirner Pils
Stubbi, Radler**

oder „Azubier“
20 x 0,33 l Kasten
statt 13,99

nur 10,99€

zzgl. 3,10 €
Pfand



**günstig,
lecker
& regional**

Stattlers Cocktail

250 ml Dose
statt 3,29

nur 2,22€

zzgl. 0,25 €
Pfand



**Bauernsteaks vom
Schweinerücken**

100 g Packung
statt 0,99

nur 0,79€

**Minutensteak
vom Rind**

100 g Packung
statt 2,79

nur 2,22€

Schlemmerblock

statt 29,99

nur 12,90€

Wir  Lebensmittel.

Herausgeber: Edeka Thomas Gorasdza,
Schubertstr. 8-10, 55774 Baumholder



„ANRUF GENÜGT“

Ihre Partner aus Handel, Handwerk und Dienstleistungsbereich.

Jederzeit für Sie da!

AUTO PRO DIE WERKSTATT. Meisterbetrieb für alle Marken

Auto Schäfer GmbH & Co. KG

Berschweilerstr. 9 • 55774 Baumholder • Tel.: 06783 - 3031

Esso

Westrich Garage

Ihre Markenfreie Kfz-Werkstatt für alle Reparaturen!

PKW • LKW • Nutzfahrzeuge

Erzweilerstraße 16 • 55774 Baumholder

☎ 06783 - 99 50-13

Bereitschaftsdienste

Wasserversorgung.....	Tel. 06783-188713
Abwasserbeseitigung	Tel. 06783-189777
Stromversorgung OIE AG	
Störungsannahme Strom	0800 312 3000 *
Störungsannahme Gas.....	312 4000 *

* kostenfrei aus dem deutschen Festnetz und Mobilfunknetz

Ärztliche Bereitschaftspraxis Birkenfeld/Baumholder/ Hermeskeil und Morbach-Thalfang

Schneewiesenstr. 20, 55765 Birkenfeld Tel. 116 - 117

Öffnungszeiten

Mittwoch von 14:00 Uhr bis 22:00 Uhr

Freitag von 16:00 Uhr bis 22:00 Uhr

Samstag und Sonntag von 09.00 Uhr bis 17.00 Uhr

und ebenfalls an Feiertagen/Brückentagen von 09.00 bis 17.00 Uhr.

Wochentags überbücken die Arztpraxen in Baumholder die Zeit zwischen Sprechzeitenende und Beginn der ärztlichen Bereitschaft mit wechselnden Diensten. Welche Praxis gerade den Dienst übernimmt, erfahren Sie über den Anrufbeantworter Ihres Hausarztes.

Apotheken-Notdienst

Landeseinheitliche Rufnummern der LAK: aus dem **Festnetz 0180-5-258825-PLZ (0,14 €/Min.)** (zum Beispiel: 0180 5-258825-56727 für Mayen) und aus dem **Mobilfunknetz 0180-5-258825-PLZ (max. 0,42 €/Min.)**

Notdienstnummer wählen und direkt anschliessend die Postleitzahl des aktuellen Standortes über die Telefontastatur eingeben. Dann werden drei dienstbereite Apotheken in der Umgebung des Standortes mit vollständiger Adresse und Telefonnummer angesagt und zweimal wiederholt. Der Notdienst beginnt um 08.30 Uhr und endet am folgenden Tag um 08.30 Uhr, auch an Sonn- und Feiertagen. Auf der Internetseite der Landesapothekerkammer Rheinland-Pfalz (www.lak-rlp.de) ist ein für jedermann abrufbarer Notdienstplan verfügbar, der nach Eingabe der Postleitzahl des Standortes die umliegenden dienstbereiten Apotheken anzeigt.

Allgemeine Notrufnummern

Feuerwehr & Rettungsdienst Notruf.....	112
Polizei Notruf	110
Störungsannahme Strom:.....	Tel. 0800/3123000
Störungsannahme Gas:.....	Tel. 0800/3124000

Bürgerbus Baumholder

Kostenlose Abholung an der Haustür.

Der Telefondienst ist immer montags von 14.-15.00 Uhr unter 06783-8181 erreichbar.

Gefahren wird immer am Dienstag und jeweils am Donnerstag. Innerhalb der Verbandsgemeinde.

Der 3. Donnerstag im Monat geht immer nach Idar-Oberstein.

Ihr Bürgerbusteam der VG Baumholder

Ihr Bürgerbusteam der VG Baumholder

Selbsthilfe-Gruppen

Anonyme Alkoholiker und Al-Anon Familiengruppe

Treffen jeden Montag, von 19.30 bis 21.30 Uhr
Haus der AWO Auf Ellenborn 38 - Ecke Mozartplatz

Kontakte AA

Manfred, Tel. 06852-7610

Heinz, Tel. 06782-5541

Verein für Suchtgefährdetenhilfe Birkenfeld e.V.

Gruppenabend jeden Mittwoch, 19.00 Uhr, im Georg-Wilhelm-Haus, Eingang Am Kirchplatz, 55765 Birkenfeld (Führerscheingruppe)

Kontakte:

Schmidt I. 0171/9807320

Schneider V. 0171/8056398

Behinderten-Sport-Gruppe Birkenfeld

„Mitspieler für Sitzball gesucht, auch ohne Behinderung!“

Montag, ab 18:45 Uhr: Sport, Sporthalle Gymnasium, Birkenfeld, Ansprechpartner: Klemens Heß 06782/ 7994

Deutsche-Rheuma-Liga ÖAG Birkenfeld

Kontakte:

1. Vorsitzender Stefan Litz 0175 1723890

2. Vorsitzender Stefan Litz..... 06789 / 970383

E-Mail: birkenfeld@rheuma-liga-rlp.de;

Angebote: Wassergymnastik jeweils montags: 16 - 17:30 Uhr

Trockengymnastik jeweils donnerstags 14:00 - 14:30 Uhr,

freitags 8:30 - 9:00 Uhr u. 9:15 - 9:45 Uhr.

Fibromyalgie Gesprächskreis

Gruppentreffen finden am 2. Mittwoch im Monat um 17:00 Uhr

in Birkenfeld statt, genaue Örtlichkeit erfragen.

Kontakt: Ilona Bernarding 0151 19348623

Claudia Cöster 06783 / 7287

E-Mail: fibromyalgie-birkenfeld@rheuma-liga-rlp.de

Gemeindeschwester^{Plus}

☎ 0175-8938125 oder 06783-8182

gemeindeschwesterplus@vgv-baumholder.de

Diabetiker-Sportgruppe Oberkirchen

Treffen:

Jeden Mittwoch um 20.00 Uhr, Bruchwaldhalle, in Freisen (beim Rathaus). Blutzuckermessgerät und Blutdruckmessgerät (falls vorhanden) mitbringen. Alle Diabetiker sollten sich eine Notration zum Essen und Trinken mitbringen.

Kontaktadresse: Hannelore Schmitt, Freisen Tel. 06855/825

Parkinsongruppe Birkenfeld

Eine gute Möglichkeit, die körperliche Leistungsfähigkeit und Körperhaltung zu verbessern, ist die regelmäßige Teilnahme an der Übungsstunde beim TV Birkenfeld. Diese findet mittwochs, von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr in der Stadthalle Birkenfeld statt.

Ansprechpartnerin: Petra Schäfer.....Tel. 06782/1281 vormittags oder 5357 nachmittags

Sportgruppe für Diabetiker Birkenfeld

montags, um 19.00 Uhr treffen sich Diabetiker in der Aula des

Gymnasiums in Birkenfeld, um gemeinsam Sport zu treiben.

Ansprechpartner: Gabi Kensch 06787/98959

Selbsthilfegruppe Diabetes Oberkirchen

Treffen: Jeden 1. Donnerstag im Monat im Vital-Center Oberkirchen, Rosenstraße 4

Kontaktadresse: Hannelore Schmitt, Freisen Telefon 06855/825

Selbsthilfegruppe Birkenfeld der Alzheimer Gesellschaft Rheinland-Pfalz e.V.

Die Selbsthilfegruppe für Angehörige trifft sich jeden ersten Dienstag im Monat von 15 - 17 Uhr in den Räumen der Kirchlichen Sozialstation Baumholder/Birkenfeld e. V., Schönenwaldstr. 1, 55765 Birkenfeld.

Info und Kontakt: Susanne Schweig, Tel. 0151 41620436,

eMail: susanne.schweig@sozialstation-birkenfeld.de

Sprechstunde des Sozialpsychiatrischen Dienstes des Gesundheitsamtes Idar-Oberstein

Der Sozialpsychiatrische Dienst (SPDI) des Gesundheitsamtes Idar-Oberstein bietet psychisch kranken Menschen oder Menschen in Krisensituationen und deren Angehörigen Unterstützung, Beratung und Vernetzung an.

Das Beratungsangebot ist kostenlos und freiwillig. Die Gespräche sind vertraulich und unterliegen der Schweigepflicht. Sie finden im Gesundheitsamt statt oder können bei Bedarf auch in der Wohnung geführt werden. Die Terminvergabe erfolgt telefonisch unter 06781/2008-0.

Treffen Selbsthilfegruppe ILCO

Die ILCO-Gruppe Birkenfeld trifft sich jeden ersten Dienstag im Monat um 14.30 Uhr im Casino der Elisabeth-Stiftung. Menschen mit Darmkrebs, künstlichem Darmausgang oder künstlicher Harnableitung und Interessierte sind eingeladen.

Nähere Informationen unter Tel: 06855/1050 und 06788/829 sowie im Internet unter: www.ilco.de

Burnout-Selbsthilfegruppe Saar/Hunsrück

Die Burnout-Selbsthilfegruppe Saar/Hunsrück trifft sich jeden zweiten Mittwoch im Monat, um 19.00 Uhr, im Gesundheitsamt St. Wendel, Eingang hinten im Hof. Mehr Infos unter www.burnout-selbsthilfegruppe.de

AIDS-Hilfe Trier e.V.

Saarstraße 48, 54290 Trier

Büro: 0651/97044-0

Fax: 0651/97044-12

Beratung und Information für Infizierte, deren Angehörige und Menschen, die Fragen zu AIDS haben: 0651/19411

Büro- und Beratungszeit:

Montag, Dienstag, Donnerstag 09.00 - 16.00 Uhr

Mittwoch 09.00 - 19.00 Uhr

Freitag 09.00 - 13.00 Uhr

Weisser Ring Opferhilfe

Hilfe für Opfer von Straftaten

Außenstelle Birkenfeld: Tel. 0176/75809488

bundesweite Notruf-Nr. 116006

Kriminalprävention

Sicherheitsberatung für Senioren und Interessenten

im Landkreis Birkenfeld Tel. 06782-15300

Haus der Beratung

Beratungsangebote:

- Erziehungsberatung, - Lebensberatung, - Familienberatung, - Beratung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen, - Beratung von jungen Migranten, - Paarberatung, - Trennungs- und Scheidungsberatung, - Drogenberatung, - Beratung von pädagogischen Fachkräften

Kontakt: Haus der Beratung, Schlossallee 2,

55765 Birkenfeld Tel. 06782/15250

Öffnungszeiten:

Mo. - Do.: 8.30 - 16.00 Uhr

Fr.: 08.30 Uhr - 12.00 Uhr

Sprechzeiten in Idar-Oberstein nach Vereinbarung.

Schutzbund für Impfgeschädigte e.V.

Kontakt- und Beratungsstelle für Rheinland-Pfalz

Hilfen und Beratung bei (vermuteten) Impfschäden

Infos: 0671/44515

Internet: www.impfschutzverband.de

Sprechzeiten: nach vorheriger telefonischer Vereinbarung

Regenbogen e.V.

Selbsthilfegruppe der Behinderten im Landkreis Birkenfeld

1. Vorsitzende: Walburga Frick Tel. 06855/6739

2. Vorsitzende: Christa Gerhard Tel. 06782/3609

Stefan-Morsch-Stiftung -

Hilfe für Leukämie- und Tumorkranke

Die Stiftung ist die älteste Stammzellspenderdatei Deutschlands. Sie wirbt dafür, sich als potenzielle Stammzellspender zu registrieren und ist Ansprechpartner für Leukämiepatienten und ihre Angehörigen. Infos unter: 06782/99330, www.stefan-morsch-stiftung.de oder info@stefan-morsch-stiftung.de

Diakonisches Werk des Kirchenkreises Obere Nahe

Sie erreichen uns:

Zentrale Wasenstraße 21 Tel. 06781/5163500

Suchtberatung Pappelstraße 1 Tel. 06781/5163560

Schuldnerberatung Pappelstraße 3 Tel. 06781/5163530

www.diakonie.obere-nahe.de Fax: 06781 -5163529

Sozial- und Lebensberatung, Schuldnerberatung, Schwangerschaftsberatung, Schwangerschaftskonfliktberatung, Suchtberatung, Kita-Sozialarbeit, Soziale Servicestelle. Die Beratung ist vertraulich und kostenlos.

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst „Obere Nahe“

Beratung und Hilfe Schwerstkranker, Sterbender und ihrer Angehörigen, Information zur Patientenverfügung, Trauercafé

Nähere Informationen unter Tel: 06781/5091170 sowie im Internet unter www.hospizdienst-obere-nahe.de

Trauercafé jeden ersten Donnerstag im Monat von 15.00 bis 17.00 Uhr. Keine Anmeldung erforderlich.

Kindertrauer AG jeden ersten Freitag im Monat 14.30,

Anmeldung erforderlich.

Jugendtrauer AG jeden ersten Dienstag im Monat 18.00,

Anmeldung erforderlich.

-Anzeige-

Kirchliche Sozialstation Baumholder/Birkenfeld e.V. Ambulante Pflege

Schönenwaldstr. 1, 55765 Birkenfeld

Tel. 06782/981250 für alle Orte in der Verbandsgemeinde Birkenfeld und Baumholder

Wir haben 24 Stunden Bereitschaftsdienst auch an Wochenenden und Feiertagen.

Kulturzentrum Goldener Engel

Öffnungszeiten Museum:

Dienstags und donnerstags von 10:00 bis 12:00 Uhr

Mittwochs von 17:00 bis 19:00 Uhr

Jeden ersten und dritten Sonntag im Monat von 14:00 bis 17:00 Uhr

Telefon: 06783 - 7043950 oder Stadtbüro 06783 - 981140

Öffnungszeiten Tourist Information:

Montags und donnerstags von 9:00 bis 12:00 Uhr

Telefon: 06783 - 7043951

Öffnungszeiten Stadtbücherei:

Mittwochs von 16:00 bis 18:00 Uhr

Samstags von 10:00 bis 12:00 Uhr

Telefon: 06783 - 7043952

Spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV):

Rufbereitschaft: 0151-23970195

Büro: 06783-18260

pro familia

Pappelstraße 1, 55743 Idar-Oberstein Tel.: 06781 900 480

idar-oberstein@rlp.profamilia.de, www.profamilia.de

Schwangerschaftskonfliktberatung, allgemeine Schwangerschaftsberatung, Paar- und Sexualberatung, Sexuelle Bildung.

Alle Beratungsangebote finden vertraulich und auf Wunsch anonym statt.

Herausgeber:	LINUS WITTICH Medien KG
Druck:	Druckhaus WITTICH KG
Verlag:	LINUS WITTICH Medien KG
Anschrift:	54343 Föhren, Europa-Allee 2 (Industriepark Region Trier, IRT)
Verantwortlich:	
amtlicher Teil:	Bernd Alsfasser, Bürgermeister Verbandsgemeinde Baumholder 55774 Baumholder, Am Weiherdamm 1
übriger Teil:	Martina Drolshagen, Verlagsleiterin
Anzeigen:	Oliver Schmitz, Verkaufsleiter

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zur Zeit gültige Anzeigenpreisliste. Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Bei Nichtlieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt, Unruhen, Störung des Arbeitsfriedens, bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag. Gemäß § 9 Abs. 4 des Landesmediengesetzes für Rheinland-Pfalz vom 4.2.2005 wird darauf hingewiesen, dass Gesellschafter der LW Medien GmbH letztlich sind: Katharina Wittich, Georgia Wittich-Menne und Andrea Wittich.

Impressum

Erscheinungsweise:	wöchentlich
Zustellung:	Kostenlose Zustellung an alle Haushalte, Einzelbezug über den Verlag Tel. 06502 9147-0, E-Mail: service@wittich-foehren.de
Zentrale:	



Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachungen

der Verbandsgemeinde Baumholder und
der Ortsgemeinden



Rohrbach

Bekanntmachung zur Sitzung des Gemeinderates Rohrbach

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 02.07.2026
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Raum: Dorfgemeinschaftshaus Rohrbach
Ort: Hauptstraße 11, 55776 Rohrbach
Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Sanierung Barfußpfad Rohrbach
2. Anfragen und Mitteilungen

Mit freundlichen Grüßen
gez.
Christine Niegisch
Ortsbürgermeisterin



Rückweiler

Hinweis auf Offenlegung

Es wird darauf hingewiesen, dass die Nachtragshaushaltssatzung und der Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026 der Ortsgemeinde Rückweiler in der Zeit vom

25. Juni bis einschließlich 08. Juli 2026

bei der Verbandsgemeindeverwaltung Baumholder, Am Weiherdamm 1, 55774 Baumholder, Zimmer 206, während den allgemeinen Dienststunden zu jedermanns Einsicht offenliegt.

Nach § 24 Abs. 6 der Gemeindeordnung gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes oder aufgrund dieses Gesetzes zustande gekommen sind, ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. Die Bestimmungen über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzungen verletzt worden sind, oder
2. Vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Aufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder jemand die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Verbandsgemeindeverwaltung Baumholder unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht hat.

Hat jemand eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Rückweiler, den 24. Juni 2026
gez. Lutz Altekrüger, Ortsbürgermeister

Bekanntmachung zur Sitzung des Gemeinderates Rückweiler

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 09.07.2026
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Raum: Dorfgemeinschaftshaus Rückweiler, kleiner Saal
Ort: Hauptstraße 22, 55776 Rückweiler
Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Einwohnerfragestunde
2. 1. Nachtragshaushaltssatzung und Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026

- a) Beratung und Beschlussfassung über die Vorschläge aus der Beteiligung der Einwohner gemäß § 97 Abs. 1 GemO
 - b) Beratung und Beschlussfassung über die Nachtragshaushaltssatzung und den Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026
3. Planungsleistungen LPh 1-4 Sanierung Stützmauer am Friedhof in Rückweiler
 4. Grundsatzbeschluss: Beantragung einer Zuwendung aus dem I-Stock des Landes Rheinland-Pfalz für das Vorhaben „Instandsetzung Stützmauer Friedhof“
 5. Auftragsvergabe B-Plan und FNP-Teiländerung zum Bauvorhaben „Neubau Feuerwehrgerätehaus Rückweiler“ Faunistisch/ Floristische Bestandserfassung, Grünordnerischer Fachbeitrag, Umweltbericht
 6. Anfragen und Mitteilungen

Mit freundlichen Grüßen
gez.
Lutz Altekrüger
Ortsbürgermeister

Nachrichten anderer Behörden

Weiterentwicklung Bioabfall Beutel



Das Erscheinungsbild der neuen Bioabfallbeutel hat sich im Zuge der kontinuierlichen Weiterentwicklung nochmals verändert, teilt der Abfallwirtschaftsbetrieb Birkenfeld (AWB) mit.

Aufgrund dessen wurde das Design minimal angepasst und ein veränderter Materialmix bewirkt, dass sich die Beutel nun anders anfühlen. Sie sind mit der Abbildung eines Keimlings, als anerkanntes Zeichen für die industrielle Kompostierbarkeit, versehen. Die Beutel entsprechen weiterhin den aktuellen gesetzlichen Vorgaben und stellen eine zuverlässige und umweltgerechte Lösung für die Sammlung von Bioabfall dar.

Wichtig ist: Auch weiterhin sind ausschließlich diese Beutel für die Entsorgung von Bioabfall zugelassen. Andere Beutel mit dem Aufdruck „biologisch abbaubar“ dürfen nicht verwendet werden, da diese Bezeichnung häufig Marketingzwecken dient und nicht zwingend den Anforderungen der Abfallverwertung entspricht. Die Bioabfallbeutel werden speziell für den Einsatz im Bioabfall konzipiert und dürfen nicht für andere Abfallarten oder im Alltag verwendet werden.

Eine Rolle Biotüten kostet aktuell 3,88 € brutto und wird ausschließlich über die Abfallgebühren finanziert. Der AWB Birkenfeld bittet daher um einen bewussten und sparsamen Umgang und appelliert, die Restbestände der bisherigen Tüten aufzubrauchen.

Für eine funktionierende Bioabfallverwertung gilt weiterhin: Es darf nur organischer Abfall in die entsprechenden Behälter gelangen.

www.awb-bir.de/Abfallarten/Bioabfall

Ende des amtlichen Teils

Nichtamtlicher Teil

Kirchliche Nachrichten

Kath. Pfarrei Heide-Westrich St. Franziskus Gottesdienste

Freitag, 03.07.2026, Hl. Thomas, Apostel

18:00 Uhr Heimbach Eucharistiefeier im Gemeindehaus

14. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 04.07.2026

17:30 Uhr Bleiderdingen Wort-Gottes-Feier in St. Markus

Sonntag, 05.07.2026

09:30 Uhr Rückweiler Eucharistiefeier in Herz Jesu

Ev. Kirchengemeinde Saar-Westrich-Nahe

Zu unseren Gottesdiensten sind Sie ganz herzlich eingeladen:

Sonntag, 05.07.2026

9:30 Uhr Reichenbach und Wolfersweiler

11:00 Uhr Frauenberg und Pfeffelbach

Sie sind überall gleichermaßen willkommen!

Neuapostolische Kirche

In der Schwärzgrub 27

Mittwoch: 01.07.2026

19:30 Uhr Gottesdienst in Idar-Oberstein, Hauptstr. 152

Sonntag: 05.07.2026

10:00 Uhr Gottesdienst in Baumholder.

Aus der Arbeit der Polizei

Fit für das Auswahlverfahren

Sporttest hautnah erleben

Wie läuft der Sporttest im Auswahlverfahren der Polizei Rheinland-Pfalz ab? Welche sportlichen Anforderungen erwarten Bewerbende? Antworten auf diese Fragen erhalten Interessierte bei der Veranstaltung „Sporttest hautnah – Fit für das Auswahlverfahren der Polizei Rheinland-Pfalz“ der Polizeiinspektionen Idar-Oberstein und Birkenfeld.

Am 5. August haben alle Interessierten die Möglichkeit, die einzelnen Disziplinen des Sporttests kennenzulernen und selbst auszuprobieren. Die Veranstaltung findet in beziehungsweise an der Halle am Berg in Birkenfeld statt und richtet sich an alle, die sich für eine Karriere bei der Polizei interessieren und sich einen Eindruck vom Auswahlverfahren verschaffen möchten.

Um eine angenehme Durchführung zu gewährleisten, werden zwei Zeitfenster angeboten:

- Zeitslot 1: 10:00 bis 13:30 Uhr
- Zeitslot 2: 14:00 bis 18:00 Uhr

Die Teilnahme ist ab 15 Jahren möglich.

Für die Teilnahme ist eine Anmeldung erforderlich. Interessierte können sich entweder über den auf dem Flyer abgebildeten QR-Code oder per E-Mail an piidar-oberstein.einstellungsberatung@polizei.rlp.de anmelden.

Bei der Anmeldung werden folgende Angaben benötigt:

- Vor- und Nachname
- Geburtsdatum
- telefonische Erreichbarkeit
- gewünschter Zeitslot (10:00 bis 13:30 Uhr oder 14:00 bis 18:00 Uhr)

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird um eine frühzeitige Anmeldung gebeten. Anmeldeschluss ist der 31. Juli 2026.

Die Polizei Idar-Oberstein und Birkenfeld freuen sich darauf, interessierte Besuchende begrüßen zu dürfen und einen praxisnahen Einblick in das sportliche Auswahlverfahren der Polizei Rheinland-Pfalz zu geben.

Fiktiver Vorfall auf Flugfeld: Einsatzkräfte aus USA und Deutschland trainieren für Ernstfall

Die amerikanische und die deutsche Polizei sowie Rettungskräfte aus beiden Ländern haben vor wenigen Tagen auf dem Flugfeld der US-Militärgemeinde Baumholder bei Reichenbach gemeinsam für den Ernstfall geprobt. Im Mittelpunkt der Übung stand ein Szenario, das angesichts mehrerer ähnlicher Ereignisse in der Vergangenheit leider nicht unrealistisch erscheint.

Als Einsatzlage wurde nämlich angenommen, dass während einer Veranstaltung auf dem Baumholderer US-Flugfeld ein Fahrzeug in eine Menschenmenge gerast ist und mehrere Menschen verletzt hat. Anschließend kollidierte das Fahrzeug mit einem weiteren Auto, in dem eine Person eingeklemmt wurde.

Da sich bei der fiktiven Veranstaltung bereits deutsche Polizeikräfte sowie die US-Militärpolizei, die US-Feuerwehr und Sanitäter vor Ort befanden, konnten diese sofort eingreifen. Gemeinsam überwältigten sie den Fahrer, nahmen ihn fest und sicherten die Einsatzstelle.

Anschließend verschafften sich die Einsatzkräfte einen Überblick über die Lage, übernahmen die Erstversorgung der Verletzten, aktivierten den notwendigen Alarmierungsprozess und forderten weitere Unterstützung an. Insgesamt simulierten 13 Statisten unterschiedlich schwere Verletzungen.

Wenig später trafen zusätzliche deutsche Rettungskräfte sowie die Feuerwehren aus Reichenbach und Baumholder ein. Nach einer gemeinsamen Lageeinschätzung übernahmen die Einsatzkräfte ihre Aufgaben. Im Hangar wurde ein Lagezentrum eingerichtet, von dem aus der Einsatz koordiniert wurde. Die Leitung des Rettungseinsatzes übernahm der Brand- und Katastrophenschutzinspektor (BKI) des Landkreises Birkenfeld, Lukas Klein.

Während das medizinische Personal die Verletzten versorgte und den Transport in umliegende Krankenhäuser in die Wege leitete, befreiten die Feuerwehren gemeinsam mit ihren amerikanischen Kollegen die eingeklemmte Person aus dem Unfallfahrzeug.

Nach rund zwei Stunden endete die Übung mit einer gemeinsamen Nachbesprechung. Dabei zogen alle Beteiligten eine positive Bilanz. „Es war eine hervorragende Übung, um uns mit den Möglichkeiten unserer Partner vertraut zu machen“, resümierte US-Polizeichef Richard Robinson.

Auch Polizeihauptkommissar Rouven Hebel von der Polizeiinspektion (PI) Baumholder unterstrich die Bedeutung solcher gemeinsamen Übungen: „Es gibt unterschiedliche Handhabungen von Gefahrenlagen. Gerade deshalb sind solche Übungen sehr wichtig.“

Für die Rettungsdienste und die Feuerwehren war die Übung ebenfalls erfolgreich. „Unser Ziel, die Einsatzbereitschaft zu testen und gleichzeitig unsere Kommunikation zu verbessern, haben wir umfassend erreicht“, sagte Lukas Klein. Er hoffe, so der BKi weiter, dass die Zusammenarbeit mit den amerikanischen Partnern künftig weiter ausgebaut werden kann.



Verbandsgemeinde Baumholder

Der Bürgerbus...

Bürgerbus
VG Baumholder

...braucht Ihre Hilfe!



Sie....

- ...möchten sich ehrenamtlich engagieren?
- ▲ ...haben einen Führerschein Klasse B?
- ♦ ...sind gerne unterwegs oder...
- ...sind ein Organisationstalent am Telefon?
- ▲ ...wollen Teil eines tollen Teams sein?
- ♦ ...„können“ gut mit Menschen?

Dann suchen wir genau Sie!

Helfen Sie, damit der Bürgerbus weiter rollen kann!

Weitere Infos erhalten Sie bei der VG Baumholder unter:

Verbandsgemeinde Baumholder
Jessica Zimmer - 06783-8116 oder
www.vgv-baumholder.de

Baumholder

75/250 Deutsch-Amerikanisches Freundschaftsfest in Baumholder

Gemeinsames Fest zu 75 Jahren Partnerschaft und 250 Jahre US-Unabhängigkeit

Vom **3. bis 5. Juli 2026** wird das Airfield in Baumholder zum Schauplatz eines besonderen Jubiläums: Beim Deutsch-Amerikanischen Freundschaftsfest feiern die U.S. Army Garrison Rheinland-Pfalz und die Stadt Baumholder gemeinsam 75 Jahre deutsch-amerikanische Partnerschaft vor Ort sowie den 250. Jahrestag der Unabhängigkeit der Vereinigten Staaten. Unterstützt wird die Veranstaltung von der Initiative der Landesregierung „Wir! – Willkommen in Rheinland-Pfalz“ und der OIE AG. Das Festwochenende bietet ein vielseitiges Programm für alle Generationen. Besucherinnen und Besucher erwartet ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm mit Livebands, ein attraktives Angebot an Fahrgeschäften sowie zahlreiche Angebote für Familien. Ergänzt wird das Programm durch ein breites gastronomisches Angebot mit Speisen und Getränken. Ein besonderer Höhepunkt ist das Feuerwerk am 4. Juli. Das Veranstaltungsgelände ist über Reichenbach erreichbar. Besucherinnen und Besucher können das Fest am Freitag und Samstag jeweils von 12:00 bis 24:00 Uhr sowie am Sonntag von 10:00 bis 21:00 Uhr erleben. Das detaillierte Rahmenprogramm ist in Kürze online unter www.vgv-baumholder.de unter Veranstaltungen einsehbar. Mit dem Fest unterstreichen die Veranstalter die langjährige Verbundenheit zwischen Baumholder und dem US Militär und laden die Bevölkerung herzlich ein, dieses besondere Jubiläum gemeinsam zu feiern.



Foto: MWR Baumholder



Den Bürgerbus erreichen Sie
unter
06783-8181

Flohmarkt in Baumholder

Flohmarkt am Samstag, 11.07.2026 in Baumholder am Stadtweiher von 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr.

Informationen unter Tel. 06789 842

Gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und des Ausschusses für Umwelt, Tourismus und Kultur der Stadt Baumholder am 08.06.2026

TOP 1. Sachstand Altstadtfest

Der Vorsitzende, Ulrich Jung, stellt das Programm im Groben vor und erläutert die finanzielle Situation anhand der vorläufigen Einnahmen und Ausgaben. So wie es aussieht, wird das diesjährige Altstadtfest vermutlich mit einem Minus von ca. 5.000,00 € abschließen. Er macht den Vorschlag, dass nach dem Altstadtfest darüber beraten werden soll, wie solche Situationen in der Zukunft gehandelt werden können. Evtl. soll ein Betrag X in den Haushalt eingestellt werden.

Maria Schinkel-Holtmeier regt an, einen Aufruf über Facebook und Instagram zu starten, um Spenden zu generieren.

Yannick Simon erläutert das Einsparpotenzial ab 2027 bei der 2. Bühne, die über das aktuelle Förderprogramm LGRZN gefördert und angeschafft wird.

Günter Heinz macht den Vorschlag, einen Betrag X für alle Veranstaltungen und nicht nur für das Altstadtfest in den Haushalt einzustellen. Der Vorsitzende, Günther Jung, teilt mit, den nächsten Haushalt mit Frau Schmitt entsprechend zu planen.

TOP 2. Sachstand Kirmes

Der Vorsitzende, Ulrich Jung, informiert wie folgt über das angedachte Programm, das ähnlich wie im letzten Jahr sein soll sowie weitere Punkte:

- Freitag Flunkyball auf der mittleren Parkstufe
- Samstag Stadtlauf (Kinder/Jugendliche/Erwachsene)
- Samstag DJ-Party durch Straußjugend in Brühlhalle
- Sonntag Straußrede
- Montag evtl. kleine Bühne mit Alleinunterhalter auf Platz vor der Apotheke, der von städtischer Seite bezahlt werden soll
- Montag Krammarkt
- keine Fahrgeschäfte und sonstigen Stände wie Pfeilwurf, Entenangeln usw.
- Gespräche stehen noch aus mit Café Carl und Vis à Vis bzgl. Musik in Kneipen

Berthold Hoffmann weist darauf hin, dass frühzeitig Matthias Dingert informiert werden muss, dass der Stadtlauf samstags stattfindet, damit ein eventuelles Heimspiel des VfR auf Sonntag gelegt werden kann.

Maren Meschenmoser teilt mit, dass die komplette Straußjugend der letzten Jahre eine Ausstellung im Goldenen Engel mit allen T-Shirt's von Beginn an plant. Koordination mit Ingrid Schwerdtner findet noch statt.

TOP 3. Sachstand Weihnachtsmarkt

Der Vorsitzende, Ulrich Jung, teilt mit, dass der Weihnachtsmarkt wie im letzten Jahr abgestimmt, auf dem Apothekenvorplatz stattfindet.

Er fragt nach Vorschlägen bzgl. Nikolaus, da der bisherige Nikolaus (Ernst Schmitz) erkrankt ist und vermutlich nicht mehr zur Verfügung stehen wird. Maria Schinkel-Holtmeier schlägt ihren Mann vor, zur Not würde sie es selbst übernehmen.

Günter Heinz fragt nach, ob es nicht möglich ist, dass die Musik, die von städtischer Seite aus über die Lautsprecher abgespielt wird, nicht mit dem Karussell oder andersherum gekoppelt werden kann, da ansonsten die Beschallung mit zwei verschiedenen Liedern sehr unglücklich ist.

TOP 4. Städtische Internetseite

Vorab stellt der Vorsitzende Ulrich Jung die Frage, ob eine Änderung bzgl. Neuauflage der Homepage notwendig ist, da aufgrund der vorliegenden monatlichen Leistungsberichten von Google erkennbar ist, dass die Homepage sehr selten frequentiert wird. Ebenso fragt er nach, ob eine Gemeinde-App, wie sie Berschweiler bereits nutzt, gewünscht ist. Er wird sich bei Rouven Hebel einmal erkundigen, welche Kosten dafür entstehen würden.

Dirk Brosius findet, dass die Seite kompakter sein muss. Ebenso regt er ein Leerstandskataster an, das auf der Internetseite veröffentlicht werden soll.

Michael Schug meint ebenso, dass die Seite kompakter sein muss und auch für den Tourismus attraktiver gestaltet.

Nach einer regen Diskussion gibt der Vorsitzende bekannt, dass die Fraktionsvorsitzenden angeschrieben werden, um eine/n Beauftragte/n für die „Arbeitsgruppe Homepage“ zu nennen, damit im kleinen Kreis besser gearbeitet werden kann.

Christian Flohr regt an bei der Verbandsgemeinde einmal nachzufragen, ob es keine App gibt, die für alle Orte der VG gemeinsam genutzt werden kann.

TOP 5. Informationen

Der Vorsitzende, Ulrich Jung, informiert über folgendes:

- jährliche Besucherzahlen und Einnahmen Wohnmobilstellplatz seit Beginn (2021-2026)
- neues Verkehrsleitsystem

Der Vorsitzende, Günther Jung, teilt mit, dass die Verträge des alten Edeka zwischen Familie Hütter und Rewe unterzeichnet sind.

Ebenso berichtet er, dass die 2. Häuserreihe „In der Bitz“ durch Herrn Breier noch nicht fertiggestellt ist und alle Gewerke abgezogen wurden. Warum weiß er nicht und er versucht weiterhin Herrn Breier diesbezüglich zu erreichen.

Yannick Simon fragt nach, wo die restlichen Bänke sind, die an der Leichenhalle aufgestellt werden sollen. Laut dem Vorsitzenden, Günther Jung, werden die restlichen Bänke in den nächsten Wochen nachgerüstet.

Weiterhin fragt er nach, was am Oldtimertreffen mit den Stellplätzen auf den Wiesen ist, wenn diese nass sind. Der Vorsitzende, Günther Jung, teilt auch hier mit, dass dies bereits mit dem Orga-Team besprochen ist, dass dann keine Fahrzeuge auf die Wiesen gestellt werden dürfen.

Ebenfalls möchte Yannick Simon die Thematik besprechen, wie es mit den Weckmännern am St. Martin die nächsten Jahre aussieht, da er dies als Aufgabe der Stadt sieht. Eventuell könnte hierfür auch ein Posten in den Haushalt gestellt werden. Der Vorsitzende, Günther Jung, teilt mit, dass durch Sponsoring der TM Burgfried dieses Thema für 2026 und 2027 erledigt ist. Ab 2028 müsste man eine entsprechende Maßnahme ergreifen.

Berthold Hoffmann fragt nach, was mit dem Schrottplatz gegenüber dem alten Edeka ist, da dort bestimmt kein Ölabscheider vorhanden ist und das Öl usw. ins Erdreich läuft. Michael Schug teilt mit, dass er diesbezüglich bereits mit der Kreisverwaltung Birkenfeld, dort dem Umweltamt, in Kontakt steht. Die dortige Sachbearbeiterin ist aber momentan in Erziehungsurlaub. Eine leichte Besserung wäre aber erkennbar.

TOP 6. Ideenfindung

Der Vorsitzende, Ulrich Jung, teilt mit, dass die Möglichkeit bestehen soll, dass der Platz vor der Apotheke an den Wochenenden bestuhlt wird und evtl. die Durchfahrt der Kennedyallee an den Wochenenden gesperrt wird.

Wolfgang Keller fragt nach, ob nicht die Möglichkeit besteht, eine Video-wall an einen Ortseingang zu stellen.

Helmut Schmid gibt bekannt, dass ab 26.06.2026 eine Ausstellung des Kunstvereins Obere Nahe im Goldenen Engel stattfinden wird mit einer Lesung der Autorengruppe am 05.07.2026. Hierzu sind alle Ausschussmitglieder herzlich eingeladen und Helmut Schmid überreicht allen Anwesenden die entsprechende Einladung/Flyer.

Michael Schug regt an, an den Ortseingängen jeweils ein Schild mit „Biker welcome“ aufzustellen mit entsprechenden Leitschildern zu kleinen Motorradparkplätzen.

Weiterhin teilt er mit, dass er am 27.11.2026 ein Weihnachtskonzert mit der Band „Die üblichen Verdächtigen“ in der ev. Kirche organisiert.

Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Baumholder e.V. Sommerfest in der Begegnungsstätte

Die Arbeiterwohlfahrt-Ortsverein Baumholder e.V. veranstaltet ihr diesjähriges Sommerfest am **Samstag, den 25.07.2026, ab 10:30 Uhr** in der AWO-Begegnungsstätte im Alten Rathaus, Hauptstraße 10 in Baumholder.



Altes Rathaus Klaus Dessauer

Das Fest steht allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern offen.

Der Ortsverein hält ab 12:00 Uhr Rollbraten mit hausgemachten Salaten und Brötchen oder Wiener Würstchen mit Salat und Brötchen bereit.

Ab 15:00 Uhr werden zudem Kaffee und Kuchen angeboten.

Interessierte Personen können sich für das Mittagessen bei Klaus Dessauer unter der Telefonnummer 06783-7532 oder in der AWO-Begegnungsstätte im Alten Rathaus in Baumholder Dienstags und Donnerstags zwischen 14:00 Uhr und 17:00 Uhr anmelden.

Die Anmeldefrist endet am 15. Juli 2026.

VfR Baumholder 1886 e.V. Einladung zur Jahreshauptversammlung des VfR Baumholder

Liebe Vereinsmitglieder,
der Vorstand des VfR Baumholder 1886 e. V. lädt alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung 2025 herzlich ein.
Die Versammlung findet **am Donnerstag, 16.07.2026 um 19:00 Uhr**, im Sportheim des VfR Baumholder statt.

Tagesordnung:

- TOP 1: Begrüßung durch den Vorstand
- TOP 2: Totenehrung
- TOP 3: Ehrungen
- TOP 4: Bericht des Vorstandes
- TOP 5: Bericht des Vorsitzenden Bankgeschäfte & Buchhaltung
- TOP 6: Bericht der Kassenprüfer
- TOP 7: Aussprache zu den Berichten des Vorstandes
- TOP 8: Entlastung des Vorstandes
- TOP 9: Neuwahlen der Kassenprüfer für zwei Jahre
- TOP 10: Anträge und Verschiedenes

Anträge der Vereinsmitglieder zu TOP 10 der Versammlung müssen mindestens 14 Tage vor der Versammlung beim geschäftsführenden Vorstand eingereicht werden. Entweder in schriftlicher Form oder per E-Mail an

vorstand@vfr-baumholder.de.

Der Vorstand des VfR Baumholder 1886 e. V.

Frauenberg

FC Laretta Frauenberg e.V. Außerordentliche Vorstandssitzung des FC Laretta Frauenberg

Der Vorstand des FC Laretta Frauenberg traf sich kürzlich zu einer außerordentlichen Sitzung. Anlass war die plötzlich eingetretene schwere Erkrankung der Wirtin des Vereinsheims, die den Verein und viele Gäste gleichermaßen betroffen macht.

In der Sitzung wurde beraten, wie der Betrieb des Sportlerheims in den kommenden Wochen aufrechterhalten werden kann. Erfreulicherweise haben sich mehrere Vereinsmitglieder spontan bereit erklärt, den FC Laretta Frauenberg in dieser schwierigen Situation zu unterstützen und Aufgaben zu übernehmen.

Der Vorstand bedankt sich ausdrücklich für die große Hilfsbereitschaft und den Zusammenhalt innerhalb des Vereins. Gleichzeitig werden verschiedene Möglichkeiten geprüft, um die Bewirtschaftung des Vereinsheims auch langfristig sicherzustellen.

Rohrbach

Schützenverein Tell Rohrbach e.V.

Auch beim letzten Heimkampf blieb der Sieg aus.

Recht herzlich möchten wir uns beim SV Nohen für die Bereitstellung der KK Anlage für unsere Heimkämpfe bedanken.

Kreisliga KK Auflage

SV Rohrbach **819** Ringe - SC Nahbollenbach **831** Ringe
Alois Wahl **279** Ringe Uwe Fugmann **281** Ringe
Bernadette Klein **271** Ringe Karlheinz Katzorek **280** Ringe
Dieter Moosmann **269** Ringe Brigitte Katzorek **270**
Jürgen Werle **254** Ringe Werner Klein **254** Ringe
Jens Moster-Wahl **251** Ringe Ewald Scheffler **244** Ringe
Winfried Werle **243** Ringe

Geschwister Paar startet bei Landesmeisterschaft

Elisa (11 Jahre) und Jakob Burgard (13 Jahre) starteten in ihrem noch kurzen Schützenleben erstmalig in Rheinzabern anlässlich der Landesmeisterschaft in der Disziplin Luftgewehr, Schüler w. m. Dass dieser Wettkampf mit Vereins- und Kreismeisterschaft nicht zu vergleichen ist, zeigte sich schon an der Teilnehmerzahl und der Größe der Halle. Alles in allem konnten beide mit ihren Ergebnissen und Platzierung zufrieden sein, da beide nur zum lernen an den Start gingen. Elisa, 160,7 Ringe Rang 20, Jakob 116,9 Ringe Rang 21



Foto: Alois Wahl

Die schrillen Grillen e.V.

Grillfest der Schrillen Grillen am 19. Juli 2026

Am 19.7.2026 sind alle Mitglieder und Unterstützer der Schrillen Grillen zum gemeinsamen Picknick an den Barfußpfad in Rohrbach eingeladen. Wir wollen gemütlich beieinander sitzen, essen, reden und Spaß haben. Alle Mitglieder und Unterstützer sind dazu kostenlos eingeladen, Partner zahlen einen Unkostenbeitrag von 5 € und Nichtmitglieder 10 €.

Anmeldung

Um besser planen zu können, meldet euch bitte bis zum **12.7.2026** bei **Anja Ullmann** oder **Katja Werle** an. Wir freuen uns auf einen schönen Tag.



Einladung zum Lagerfeuer-Gottesdienst



Rückweiler

Glückwünsche zum 90. Geburtstag



Zu ihrem 90. Geburtstag durfte Frau Elfriede Becker zahlreiche Glückwünsche entgegennehmen. Im Namen der Dorfgemeinschaft sowie der Mitglieder des Gemeinderates überbrachte Ortsbürgermeister Lutz Altekrüger die herzlichsten Glückwünsche und gratulierte der Jubilarin persönlich zu ihrem besonderen Ehrentag.

Wir wünschen Frau Becker für das neue Lebensjahr vor allem Gesundheit, Lebensfreude und Zufriedenheit sowie weiterhin viele schöne Momente im Kreise ihrer Familie und Freunde.

Mit freundlichen Grüßen
Lutz Altekrüger

Sitzung des Gemeinderates Rückweiler

am 09.06.2026

TOP 1. Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner stellte die Frage,

ob beim Umweltsamstag auch Müll bei Privatpersonen durch die Helfer am Umweltsamstag abgeholt wird und wenn ja, wo man diese Dienstleistung anmelden kann?

Antwort Ortsbürgermeister:

Eine solche Dienstleistung wird nicht angeboten und ist auch nicht vorgesehen.

TOP 2. Beschluss Antrag Verbandsgemeinde zum Aufstellen eines Bebauungsplans für das Feuerwehrgerätehaus in Rückweiler

Die Verbandsgemeinde beabsichtigt, in der Ortsgemeinde Rückweiler die planungsrechtlichen Voraussetzungen für den Bau eines neuen Feuerwehrgerätehauses zu schaffen.

Die im vorgesehenen Bereich betroffene Fläche ist im derzeit gültigen Flächennutzungsplan der Verbandsgemeinde als Landwirtschaftsfläche dargestellt. Daher ist eine Teiländerung des Flächennutzungsplanes im Parallelverfahren gemäß § 8 Abs. 3 BauGB erforderlich.

Zur Schaffung des notwendigen Baurechts ist zusätzlich die Aufstellung eines qualifizierten Bebauungsplanes durch die Ortsgemeinde Rückweiler notwendig.

Zur rechtssicheren und zügigen Durchführung der Bauleitplanung soll das Fachplanungsbüro Kernplan aus Illingen mit der Ausarbeitung der Teiländerung des Flächennutzungsplanes sowie der fachlichen Begleitung des Bebauungsplanverfahrens beauftragt werden.

Die Kosten für die Planungsleistungen werden durch die Verbandsgemeinde getragen. Entsprechende Haushaltsmittel sind im Haushaltsplan 2026 vorgesehen.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat Rückweiler beschließt die Aufstellung eines qualifizierten Bebauungsplanes gemäß § 30 BauGB zur Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses.

Der Geltungsbereich umfasst die hierfür vorgesehene Fläche in der Gemarkung Rückweiler und wird im weiteren Verfahren konkret festgelegt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Schritte zur Durchführung des Bebauungsplanverfahrens einzuleiten und die Beteiligungsverfahren nach den Vorschriften des Baugesetzbuches durchzuführen.

TOP 3. Beschluss Abrundungssatzung „Freisener Straße“

Satzung „Freisener Strasse“ in der Ortsgemeinde Rückweiler Satzungsbeschluss

Die Veröffentlichung im Internet bzw. Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB und parallele elektronische Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB sowie die Abstimmung mit den Nachbargemeinden gem. § 2 Abs. 2 BauGB zu der Ergänzungssatzung „Freisener Straße“ fand vom 07.04.2026 bis zum 08.05.2026 statt. Die während dieser Zeit vorgebrachten Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Nachbargemeinden hat der Ortsgemeinderat mit dem in der beiliegenden Beschlussvorlage dargestellten Ergebnis geprüft, ebenso die Stellungnahmen der Öffentlichkeit. BürgerInnen haben sich zur vorliegenden Planung nicht geäußert.

Der Ortsgemeinderat beschließt die Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen gemäß der beiliegenden Beschlussvorlage sowie die Übernahme des Abwägungsergebnisses in die Planung.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie die Nachbargemeinden, die sich zur Planung geäußert haben, von dem Ergebnis der Abwägung in Kenntnis zu setzen. Hierzu ist das Ergebnis der Abwägung den o. g. Behörden sowie sonstigen Trägern öffentlicher Belange und den Nachbargemeinden schriftlich mitzuteilen.

Der Ortsgemeinderat beschließt gem. § 10 Abs. 1 BauGB die Ergänzungssatzung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Textteil (Teil B), als Satzung. Die Begründung wird gebilligt.

Die genauen Grenzen des Geltungsbereiches der Satzung sind dem beigefügten Lageplan zu entnehmen. Er umfasst insgesamt eine Fläche von ca. 2.580 m².

Die Verwaltung wird beauftragt, den Satzungsbeschluss zur Ergänzungssatzung gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. Hinweise gem. §§ 214, 215 BauGB

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsfolgen der §§ 214, 215 BauGB wird hingewiesen.

Unbeachtlich werden demnach:

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Ortsgemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Dies gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a BauGB beachtlich sind.

Hinweise gem. § 44 BauGB

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB wird hingewiesen. Danach erlöschen Entschädigungsansprüche für die in §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten eingetretenen Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahrs

res, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Hinweise gem. § 24 Abs. 6 Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz (GemO) Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz (GemO) oder aufgrund dieses Gesetzes zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach der öffentlichen Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Bestimmungen über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind, oder
2. vor Ablauf der vorbezeichneten Frist (Satz 1 des § 24 Abs. 6 GemO) die Aufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder jemand die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeindeverwaltung unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht hat.

Hat jemand eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 des § 24 Abs. 6 GemO geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 des § 24 Abs. 6 GemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. In der Bekanntmachung ist auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Vorschriften sowie auf die Rechtsfolgen der §§ 214, 215 BauGB sowie auf Fälligkeit und Erlöschen der Entschädigungsansprüche gem. § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB hinzuweisen. Auch auf die Rechtsfolgen des § 24 Abs. 6 GemO ist bei der öffentlichen Bekanntmachung hinzuweisen.

In der Bekanntmachung ist gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ferner darauf hinzuweisen, wo die Satzung eingesehen werden kann. Mit der Bekanntmachung tritt die Satzung in Kraft.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschließt die Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen gemäß der beiliegenden Beschlussvorlage sowie die Übernahme des Abwägungsergebnisses in die Planung.

Der Ortsgemeinderat beschließt gem. § 10 Abs. 1 BauGB die Ergänzungssatzung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Textteil (Teil B), als Satzung. Die Begründung wird gebilligt.

TOP 4. Annahme einer Spende

Sach- und Rechtslage:

Der Ortsgemeinderat hat über die Annahme folgender Geldzuwendungen zu entscheiden:

Zuwendung in Höhe von 300 € vom Mai 2026 der Kreissparkasse Birkenfeld, 55743 Idar-Oberstein zur Förderung der Heimatpflege und Heimatkunde, hier Unterstützung und Nachwuchsförderung des Landfrauenvereins Heide e.V. gemäß § 52 Abs. 2 Nr. 22 AO.

Beschluss:

Gemäß § 94 Abs. 3 der Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz nimmt die Ortsgemeinde Rückweiler die vorgenannten Geldzuwendungen, vorbehaltlich der Vorlage eines Freistellungsbescheides, an.

TOP 5. Nachbesetzung des Umlegungsausschusses

Sachstand:

Am 05.05.2026 fand die erste Zusammenkunft des Umlegungsausschusses Neubaugebiet „Auf Raunen“ in Rückweiler statt. Aufgrund von Personalveränderungen sind die juristische Umlegungsausschussmitglieder neu zu wählen.

Frau Ann Christin Becker soll vom stellvertretenden juristischen Mitglied zum juristischen Mitglied gewählt werden. Frau Katrin Alferts soll als stellvertretendes juristisches Mitglied gewählt werden. Herr Peter Simon scheidet als Umlegungsausschussmitglied aus.

Aufgrund eines Personalwechsels in der Geschäftsstelle erfolgt gleichzeitig eine Anpassung des Vorsitzenden Mitglieds

Herr Vermessungsdirektor (VD) Udo Baumann wird bis zum **30.06.2026** als Vorsitzendes Mitglied agieren. Sein Nachfolger im Amt, Herr Obervermessungsrat (OVR) Frank Sommer wird ab **01.08.2026** übernehmen und ist neu zu wählen.

In der Zwischenzeit wird Herr Vermessungsrat (VR) Julien Denis als stellvertretender Vorsitzender die Aufgaben wahrnehmen.

Aktualisierung des Umlegungsausschusses und Neuwahl der juristischen Umlegungsausschussmitglieder im Umlegungsausschuss der Ortsgemeinde Rückweiler:

Vorsitzender:

OVR Udo Baumann bis 30.06.2026

OVR Frank Sommer ab 01.08.2026

Stellv. Vorsitzender:

VR Julien Denis

Personen mit Befähigung zum Richteramt oder zum höheren allgemeinen Verwaltungsdienst:

Mitglied:

Frau

Ann Christin Becker

Flurstraße 19

55776 Rückweiler

Stellv. Mitglied:

Frau

Katrin Alferts

Dezernentin Nationalpark Landkreis Birkenfeld

Schneewiesenstraße 25

55765 Birkenfeld

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschließt die Wahl und Nachbesetzung des Vorsitzenden Mitgliedes und der juristischen Umlegungsausschussmitglieder im Umlegungsausschuss wie oben dargestellt.

Tourist-Information

MINT Fortbildung mit Biberrucksack bei Otzenhausen

Der Biber – Baumeister der Natur: BNE-Modul zu Biodiversität und natürlichem Klimaschutz bei Otzenhausen

Die MINT-Nationalparkregion Hunsrück-Hochwald plus lädt ein in Zusammenarbeit mit dem Naturpark Saar-Hunsrück und dem Nationalpark Hunsrück-Hochwald, dem Forstamt Idarwald/Landesforsten Rheinland-Pfalz, dem RLP-Kompetenzzentrum für Klimawandelfolgen und dem Abfallwirtschaftsbetrieb Nationalparklandkreis Birkenfeld, zu einer kostenfreien Fortbildung am **Donnerstag, 27. August 2026**, von **09:00 Uhr bis 13:00 Uhr**, an das Nationalpark-Tor Keltenpark, Ringwallstraße 80, 66620 Nonnweiler-Otzenhausen ein. Entlang einer etwa vier Kilometer langen Wegstrecke zwischen Koppbruchweiher und der Talsperre Nonweiler laden fünf thematisch gestaltete Stationen zu Workshops rund um verschiedene Aspekte der Nachhaltigkeit und zu konkreten Anregungen für deren Integration in den Bildungsalltag ein. Die Veranstaltung richtet sich in erster Linie an Lehrkräfte und Erzieher:innen aus der Region, steht aber auch Mitarbeitenden der Kooperationspartner:innen sowie interessierten Personen offen. Der Naturpark Saar-Hunsrück bietet das regionale Bildungsmodul „Der Biber – Baumeister der Natur“ an. In diesem interaktiven Workshop lernen die Teilnehmenden den Biber als faszinierenden Landschaftsgestalter kennen. Mit spannenden Materialien aus dem Biberrucksack entdecken sie spielerisch, wie der Biber Lebensräume gestaltet, das Ökosystem Wasser beeinflusst und damit einen wichtigen Beitrag zum natürlichen Klimaschutz leistet.

Anhand ausgewählter Mitmach-Elemente, Anschauungsmaterialien und praxisnaher Impulse erhalten die Teilnehmenden einen Einblick, wie das Thema Biber altersgerecht und handlungsorientiert in regionale Bildungsangebote integriert werden kann. Die Station bietet:

- Kennenlernen des Bibers als heimisches Wildtier und Schlüsselart unserer Gewässerlandschaften,
- Einblicke in die Auswirkungen des Bibers auf Lebensräume und Biodiversität,
- Vermittlung von Zusammenhängen zwischen Biberaktivitäten und natürlichem Klimaschutz,
- Auseinandersetzung mit Konflikten zwischen Menschen und Biber sowie möglichen Lösungsansätzen,
- Kennenlernen von Methoden und Materialien des Biberrucksacks für den Einsatz in Kita, Schule und außerschulischer Bildung.
- Zudem werden weitere Naturpark-Bildungsmaterialien zum Ausleihen vorgestellt; Ideal für Kitas und Schulen.

Bitte auf geeignete, wetterangepasste Kleidung und Schuhe sowie Sonnenschutz achten.

Bitte melden Sie sich unter Angabe Ihres Namens und Ihrer Einrichtung per E-Mail mit dem Betreff „MINT-Wanderung“ bei Frau Lara Hoffmann an: l.hoffmann@umwelt-campus.de.

Lehrkräfte werden zusätzlich gebeten, sich über das Pädagogische Landesinstitut anzumelden (PL-Nummer 2614280056).

Anmeldeschluss ist Montag, der 24.08.2026.



*Biberfraßspuren im Naturpark. Foto Lara Hoffmann, *freie Nutzung im Kontext dieser Pressemeldung*

Politische Parteien

CDU - Julia Klöckner MdB

Julia Klöckner beim Empfang anlässlich des Deutsch-Amerikanischen Freundschaftsfestes

Am Freitag, 03.07.2026, nimmt die Bundestagspräsidentin und CDU-Bundestagsabgeordnete Julia Klöckner am Empfang anlässlich des Deutsch-Amerikanischen Freundschaftsfestes in Baumholder teil. Dort wird sie ein Grußwort halten.

Das Deutsch-Amerikanische Freundschaftsfest steht in diesem Jahr unter dem Motto „75 Jahre deutsch-amerikanische Partnerschaft in Baumholder und 250 Jahre USA“ und wird gemeinsam von der Verbandsgemeinde und der Stadt Baumholder sowie der Militärgemeinde Baumholder der US-Army-Garnison Rheinland-Pfalz veranstaltet.

CDU Senioren-Union Kreis Birkenfeld

Sportliches Stelldichein beim Boulespiel

Mit Sommer-Sonne-Boulespiel war die Einladung von Schrittführerin Irmgard Bender an die Mitglieder der Senioren-Union überschrieben. „Leider trifft der Punkt Sonne nicht so recht zu“, begrüßte SU-Kreis- und Landesvorsitzender Karl-Heinz Totz die mehr als 30 Teilnehmer, die trotz Nieselwetter den Weg zur Bouleanlage in Niederbrombach gefunden hatten. „Es ist nicht nur der sportliche Ehrgeiz“, so Totz, „wichtig ist uns vor allem die Gemeinschaft und Geselligkeit in fröhlicher Runde“.

Nach kurzer Einweisung durch die Vorstandsmitglieder des Boulevierens in die Spielregeln und Auslosung der Mannschaften gingen die Senioren mit Eifer zur Sache und erzielten zum Teil sehr gute Ergebnisse. Zwischendurch konnten sich die Sportler mit Kaffee, Kaltgetränken und selbst gebackenem Kuchen, den die Vorstandsmitglieder Ilka Klein, Uschi Roth sowie Inge Schüller spendiert hatten, stärken. Nach der zweiten Spielrunde wurden die von Ulrich Hagemeister und Hans Nolde gebratenen Würste verkostet. „Obwohl es der Wettergott nicht so recht gut mit uns meinte, haben wir einen schönen Nachmittag zusammen verbracht“, waren sich die Teilnehmer am Ende des Tages einig.



Foto: Gerhard Bender

DIE LINKE. Kreisverband Birkenfeld

lädt ein zum Kreisparteitag

Der Kreisverband Die Linke Birkenfeld lädt ein zum Kreisparteitag mit Wahlen am Sonntag, 05. Juli in die Gaststätte „Brasserie am Schleiferplatz“ Hauptstraße 89-91, 55743 Idar-Oberstein. Beginn ist um 14:00 Uhr. Gewählt werden unter anderem Delegierte für Landesparteitage und den Landesparteirat. Aufgrund der sehr stark gestiegenen Mitgliederzahlen soll auch über die Gründung von Ortsverbänden gesprochen werden.

Der Kreisvorsitzende Rainer Böß hofft auf eine rege Beteiligung.

RaB

AfD Alternative für Deutschland

Bürgersprechstunde Claudia von Bohr MdL

Jeden Montag findet von 13 bis 15:00 Uhr die Bürgersprechstunden der Landtagsabgeordneten Claudia von Bohr in Idar-Oberstein statt.

Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, ihre Anliegen und Fragen persönlich vorzubringen.

Eine Anmeldung ist nur nach vorheriger Terminvereinbarung und mit kurzer Schilderung des Sachverhalts möglich.

Anmeldungen bitte per E-Mail an kontakt@claudiavonbohr.de.

Neues aus dem

Nationalpark Hunsrück-Hochwald

Sommerferien-Bastelaktionen im Wildfreigehege



Der Nationalpark bietet in den Sommerferien an den Sonntagen, jeweils von 11:00 bis 16:00 Uhr, kreative Bastelaktionen für Kinder im Wildfreigehege Wildenburg an. Die Termine im Juli sind: 5., 12., 19., 26. und im August: 2. und 9. Die Teilnahme an den Bastelaktionen ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Für Kinder und Jugendliche bis einschließlich 17 Jahren ist der Eintritt ins Wildfreigehege ebenfalls frei; Erwachsene zahlen die an der Kasse ausgewiesenen Preise für den Eintritt ins Gehege.

Treffpunkt: Nationalpark-Tor Wildenburg, Wildenburger Straße 22, 55758 Kempfeld.

Ausführliche Infos zu allen Angeboten des Nationalparks Hunsrück-Hochwald sowie den wöchentlich mehrmals stattfindenden kostenfreien Ranger-Touren finden Sie auf der Internetseite: www.nlphh.de

Informationen

Flügel, Funk und Fernweh

- **OIE unterstützt Beringung junger Störche**
- **Vom Nest in die App – Storchenreise zum Mitverfolgen**

Idar-Oberstein, 18. Juni 2026

Wenn in den frühen Morgenstunden im Frühsommer die ersten Flügel schlagen und sich die jungen Störche vorsichtig am Nestrand recken, beginnt für sie ein neuer Lebensabschnitt – und dank moderner Technik zugleich ein Abenteuer, das weit über die Region hinaus sichtbar wird. Genau hier setzt das Engagement der OIE an, die die Beringung der Jungstörche unterstützt und damit Naturschutz, Forschung und gelebte Gemeinschaft auf besondere Weise verbindet. Mit Hilfe des Energieunternehmens wurden in diesem Jahr acht Jungstörche in Hahnweiler, Hoppstädten-Weiersbach und Rimsberg gekennzeichnet.

Mit einem Hubsteigers konnten die Tiere sicher erreicht werden – eine anspruchsvolle Aufgabe, die viel Erfahrung erfordert. Martina Kohls, ehrenamtliche Mitarbeiterin der Vogelwarte Radolfzell, führte die Beringung mit ruhiger Hand durch. Zunächst prüfte sie behutsam den Gesundheitszustand der Jungtiere, bevor diese mit individuellen Kennringen ausgestattet wurden. Ergänzend erhielten die Jungstörche aus Hahnweiler und Hoppstädten-Weiersbach kleine GPS-Sender, die künftig wertvolle Daten über ihr Leben sammeln. „Für mich ist es jedes Mal etwas Besonderes, die Jungstörche aus nächster Nähe zu sehen. Man spürt, wie wichtig diese Arbeit für den Schutz der Tiere ist. Mit der Beringung und den Sendern können wir ihren Weg begleiten und gleichzeitig dazu beitragen, dass wir sie künftig noch besser schützen“, erzählt Kohls.

Eine besondere Rolle spielt dabei auch die Einbindung der Menschen aus der Region: Die sechs Jungstörche tragen die Namen Skye, Avi, Cleo, Sunny, Yuki und Minna – ausgewählt von der OIE Community auf Facebook und Instagram. Zahlreiche Vorschläge gingen ein, aus denen schließlich die Favoriten hervorgingen. So haben die Tiere nicht nur eine individuelle Kennzeichnung, sondern auch eine ganz persönliche Verbindung zur Region. Die Kombination aus klassischer Beringung und moderner Technik eröffnet neue Möglichkeiten für Wissenschaft und Öffentlichkeit gleichermaßen. Die Ringe sorgen dafür, dass jeder Vogel eindeutig identifiziert werden kann und liefern wichtige Erkenntnisse über Zugrouten, Brutgebiete und Überlebensraten. Die zusätzlichen Sender gehen noch einen Schritt weiter: Sie dokumentieren Flugrouten, Rastplätze und potenzielle Gefahren entlang der oft tausende Kilometer langen Reisen. Gleichzeitig wird Forschung erlebbar, denn über die App „Animal Tracker“ lassen sich die Bewegungen der Tiere nahezu in Echtzeit verfolgen – eine Möglichkeit, die Einblicke in Tierwanderungen auf der ganzen Welt ermöglicht.

Noch zeigt sich jedoch, dass die Technik nicht überall reibungslos funktioniert. Die Sender funken über das Sigfox-Netz, das insbesondere in ländlichen Regionen wie dem Kreis Birkenfeld noch Lücken aufweist. Dadurch kann es vorkommen, dass einige der Jungstörche zunächst noch nicht oder nur verzögert in der App erscheinen. Erst wenn sie ihre ersten größeren Strecken zurücklegen, werden ihre Daten zuverlässig sichtbar. Umso erfreulicher ist es, dass trotz dieser Voraussetzungen bereits mehrere Hahnweiler Jungstörche den Sprung in die digitale Karte geschafft haben. Derzeit sind sie dort zunächst über ihre Sendernummern auffindbar, doch mit Abschluss der Beringung werden auch Namen, Ringnummern und weitere Details ergänzt.

Parallel dazu zeigt sich in den Nestern der Region eine insgesamt positive Entwicklung. In Hahnweiler hat sich ein Storchenpaar erst 2024 auf einem Strommast angesiedelt. Nach einem Jahr mit nur einem überlebenden Jungtier wachsen dort aktuell gleich vier Küken heran. Auch in Hopfstädten-Weiersbach gibt es seit 2024 wieder Nachwuchs, wobei sich die Zusammensetzung des Brutpaares zuletzt verändert hat. In Rimsberg wiederum hat ein neues, unberingtes Paar ein im vergangenen Jahr errichtetes Nest übernommen – ein Zeichen für die Dynamik und Ausbreitung der Storchenpopulation.

Dass sich die Tiere gerade Strommasten als Nistplätze aussuchen, ist dabei kein Zufall. Die erhöhten Standorte bieten ideale Voraussetzungen mit freien Anflugschneisen, Schutz vor Feinden und guter Übersicht über die Umgebung. Gleichzeitig erfordert diese Nähe zur Infrastruktur ein sensibles Zusammenspiel zwischen Naturschutz, Technik und regionalem Engagement.



Insgesamt acht Jungstörche wurden bei der diesjährigen Aktion „OIE Storchenliebe“ beringt. (Fotos: Martina Kohls, Ann-Michelle Kullmann)

Southwest Wolves bringen American Football nach Baumholder

Baumholder wird in diesem Sommer zur Heimat des American Footballs. Die Southwest Wolves aus St. Wendel tragen aufgrund der laufenden Sanierung ihres Heimatstadions ihre Heimspiele im Brühlstadion Baumholder aus und laden Sportfans, Familien und Neugierige dazu ein, die Faszination dieser außergewöhnlichen Sportart live zu erleben.

An zwei Spieltagen erwartet die Besucher Football-Atmosphäre, spannende Duelle und ein abwechslungsreicher Nachmittag für die ganze Familie:

11.07.2026, 15:00 Uhr Southwest Wolves vs. Nauheim Wildboys

18.07.2026, 15:00 Uhr Southwest Wolves vs. Dudelange Steelers (Luxemburg).

Der Einlass beginnt jeweils bereits um 13:00 Uhr. Wer früh kommt, kann die Teams bei ihren Vorbereitungen beobachten und den Einlauf der Mannschaften miterleben – ein fester Bestandteil der besonderen Football-Atmosphäre.



Die Southwest Wolves bestehen seit zehn Jahren und spielen in der Oberliga, der vierthöchsten deutschen Spielklasse. Nach dem Aufstieg in der vergangenen Saison tritt das Team erstmals seit mehreren Jahren wieder auf diesem Niveau an und freut sich darauf, seine Heimspiele vor den Zuschauern in Baumholder auszutragen.

Auch abseits des Spielfelds ist für Unterhaltung gesorgt. Besucher erwartet ein klassischer Football-Spieltag mit Grillangebot, Kuchen, Getränken und einer familiären Atmosphäre. Ob langjähriger Football-Fan oder interessierter Neuling – jeder ist willkommen. Der Eintritt beträgt 5 Euro. Kinder bis einschließlich 12 Jahre erhalten freien Eintritt. Darüber hinaus suchen die Southwest Wolves weiterhin Verstärkung für ihre Teams. Interessierte Jugendliche ab 14 Jahren sowie Erwachsene ab 18 Jahren sind herzlich eingeladen, den Sport kennenzulernen und selbst Teil der Wolves-Familie zu werden. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Mit ihren Heimspielen möchten die Southwest Wolves nicht nur sportliche Höhepunkte nach Baumholder bringen, sondern auch Menschen aus der Region zusammenbringen und American Football für alle erlebbar machen. Die Mannschaft freut sich auf zahlreiche Besucher und eine lautstarke Unterstützung von den Rängen. Run with the Pack.



ABSCHIED NEHMEN

Trauern ist liebevolles Erinnern.



*Jedes Leben ist in der Tat ein Geschenk.
Egal wie kurz, egal wie zerbrechlich.
Jedes Leben ist ein Geschenk,
welches für immer in unseren Herzen
weiterleben wird.*

In tiefer Trauer nehmen wir
Abschied von

**Thomas
Wetterauer**

* 26.12.1962 † 01.06.2026

der viel zu früh von uns gegangen
ist. Es ist für uns alle ein
unfassbarer Verlust.

Wir werden dich sehr vermissen.

**Doi mit Thip
Jan und Annette
Marius und Bobbie
mit Eliza, Leah, Henrick
und alle Angehörigen**

Baumholder, den 01.07.2026

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung
findet am Samstag, dem 04.07.2026
um 14.00 Uhr auf dem Friedhof
Baumholder statt.

Danksagung

*Abschied nehmen von einem geliebten Menschen
bedeutet Trauer und Schmerz aber auch
Dankbarkeit und liebevolle Erinnerung.*



Wir danken allen, die ihre Freundschaft, Liebe
und Verbundenheit zum Ausdruck gebracht haben.

Erika Arend

* 28.10.1944 † 11.05.2026

Im Namen aller Angehörigen
Eva und Johann Ribitsch

Baumholder, im Juli 2026

An alle gedacht ?

Die Trauerdanksagung hilft Ihnen,
beim Danken niemanden
zu vergessen.



Neo Theis

* 10.11.2004 † 14.06.2026

Du bist viel zu früh gegangen,
und doch bleibt so viel von dir hier –
in unseren Gedanken, in unserem Lachen,
in jedem Moment, in dem wir
dich vermissen.

Wir tragen dich weiter,
Tag für Tag, Schritt für Schritt,
bis wir uns eines Tages wiedersehen.

In stiller Trauer

**Klaus, Rosie, Jonathan,
Julia, Philipp, Nicole, Oma, Opa,
Corina, Jo, Luca, Elia, Gunnar,
Claudia, Lea, Ralf, Moni,
Jaqueline, Sebastian, Karl, Henri**

Die Trauerfeier mit anschließender
Urnenbeisetzung findet
am Freitag, den 03.07.2026, um 14 Uhr
auf dem Friedhof in Eckersweiler statt.

*Und immer sind da Spuren deines Lebens.
Gedanken, Bilder und Augenblicke.
Sie werden uns an dich erinnern, uns
glücklich, aber auch traurig machen und dich
nie vergessen lassen.*



**Du hast überall deine Spuren hinterlassen. So viele Menschen tragen
kleine und große Erinnerungen an dich in ihren Herzen und
erzählen von dir. Für uns warst du der Mittelpunkt unserer Familie,
unser fester Anker. Was uns bleibt, sind die Erinnerungen an die
vielen wundervollen gemeinsamen Momente und Erlebnisse.**

**Wir müssen Abschied nehmen von meinem innig geliebten Ehemann, unserem
herzensguten Papa und unserem liebevollen und fürsorglichen Opa.**

Horst Horbach

* 13.01.1956 † 14.06.2026

In Liebe

Karin und Emily 

**Sascha und Heike, Katja und Dirk, Ann-Kristin und Yannik
und deine Enkelkinder**

Celine, Darnell, Melvin, Mia, Lotta und Alma

Die Verabschiedung erfolgte auf Wunsch des
Verstorbenen im engsten Familienkreis.

Aktionstag „Kommunen am Limit“

Idar-Oberstein fordert konsequente Anwendung des Konnexitätsprinzips

Auch die Stadt Idar-Oberstein beteiligte sich an dem Aktionstag „Kommunen am Limit“ und hatte dazu zu einem Pressegespräch in den Sitzungssaal der Stadtverwaltung eingeladen. Gemeinsam forderten der Stadtvorstand, Vertreterinnen und Vertreter der Ratsfraktionen und die Leitung der Stadtkämmerei vor allem die konsequente Anwendung des Konnexitätsprinzips in allen Bereichen.



Anlässlich des Aktionstages „Kommunen am Limit“ forderten die Teilnehmer des Pressegesprächs eine nachhaltige und auskömmliche Finanzausstattung der Kommunen.

Foto: Stadtverwaltung Idar-Oberstein (SVIO)

In seinem einleitenden Statement wies Oberbürgermeister Frank Frühauf darauf hin, dass das Defizit der Städte, Kreise und Gemeinden in Rheinland-Pfalz im vergangenen Jahr 1,3 Milliarden Euro betrug. Im städtischen Ergebnishaushalt für 2026 klappt eine Lücke von 13,5 Millionen Euro. „Vor diesem Hintergrund beteiligt sich die Stadt Idar-Oberstein natürlich an dem bundesweiten Aktionstag, um gemeinsam mit vielen Städten und Gemeinden in Deutschland auf eine Situation aufmerksam zu machen, die sich seit Jahren zuspitzt: die strukturelle und chronische Unterfinanzierung der kommunalen Ebene“, unterstrich der OB.

Er bemängelte vor allem, dass das Konnexitätsprinzip nicht konsequent eingehalten werde und infolgedessen strukturelle Haushaltsdefizite entstünden. „Die Auswirkungen dieser Situation sind für die Bürgerinnen und Bürger unmittelbar spürbar. Kommunale Spielräume schrumpfen, Investitionen und freiwillige Leistungen geraten unter massiven Druck oder müssen verschoben werden. Das bedeutet konkret: weniger Gestaltungsmöglichkeiten vor Ort, längere Sanierungssstaus und ein zunehmender Verfall kommunaler Infrastruktur.“

Deshalb forderte Oberbürgermeister Frühauf eine nachhaltige und auskömmliche Finanzausstattung. Dazu gehörten insbesondere:

- eine konsequente Umsetzung des Konnexitätsprinzips in allen Bereichen
- eine faire und bedarfsgerechte Ausgestaltung des kommunalen Finanzausgleichs
- eine realistische Bewertung kommunaler Aufgabenlasten, insbesondere im Sozialbereich
- eine strukturelle Entlastung der Kommunen von Aufgaben, die nicht zwingend auf kommunaler Ebene erbracht werden müssen
- sowie eine verlässliche Investitionsunterstützung durch Bund und Länder.

„Denn starke Kommunen sind keine Option. Sie sind die Grundlage eines funktionierenden Staates und einer lebendigen Demokratie vor Ort.“ Bürgermeister Friedrich Marx, zuständiger Dezernent des technischen Rathauses, wies auf den immensen Unterhaltungssstau der kommunalen Infrastruktur hin. „Grund hierfür sind fehlende Haushaltsmittel und eine weitere Erhöhung der kommunalen Steuern stößt in der jetzigen Zeit an Grenzen.“

Die Auswirkungen der Einsparungen an kommunalen Investitionen ließen sich am Erscheinungsbild der Stadt ablesen. Daher forderte auch er vor allem die Einhaltung des Konnexitätsprinzips nach dem Motto „Wer bestellt, bezahlt“: „Mehr wollen wir eigentlich gar nicht.“

Die anwesenden Vertreterinnen und Vertreter des Stadtrates schlossen sich diesen Forderungen an. Sie monierten insbesondere den immensen bürokratischen Aufwand für die Teilnahme an Förderprogrammen, die jedoch oft nicht auf die eigentlichen Bedürfnisse der Kommunen abzielten. „Am einfachsten wäre es, wenn den Kommunen genügend Geld zur Verfügung gestellt würde. Die Verantwortlichen vor Ort wissen am besten, wo es am dringendsten und sinnvollsten investiert werden muss.“ Ein weiterer Schwachpunkt der aktuellen Förderkulisse sei, dass diese nur für investive Maßnahmen greife. „Die Folgekosten der Investitionen müssen dann die Kommunen wieder alleine tragen.“

Antonia Schuster ist im Ruhestand

Nach knapp 48-jähriger Tätigkeit für die Stadtwerke Idar-Oberstein ging Antonia Schuster Ende Juni 2026 in den Ruhestand. In einer kleinen Feierstunde wurde sie von Bürgermeister und Stadtwerksdezernent Friedrich Marx, Kollegen und Personalvertretung verabschiedet.



Jahrzehnte lang war Antonia Schuster (2. v. r.) mit großem Engagement für die Stadtwerke Idar-Oberstein tätig.
Foto: SVIO

Am 1. Oktober 1978 begann Antonia Schuster eine Ausbildung zur Bürokauffrau bei den Stadtwerken Idar-Oberstein und wurde nach erfolgreicher Prüfung als kaufmännische Angestellte eingestellt. Zunächst war sie im Vorzimmer der Werkleitung tätig, machte Vertretung bei der Kasse und arbeitete in der Buchhaltung. Seit vielen Jahren leitete Antonia Schuster die Kasse, zu ihren Aufgaben gehörten dabei unter anderem die Abwicklung von Schadensfällen, die Zeiterfassung für die Mitarbeitenden der Stadtwerke, die Schlüsselverwaltung und weitere Tätigkeiten des allgemeinen Verwaltungsbezirks. Bei dieser Querschnittsstelle hatte sie mit allen Abteilungen zu tun. „Ich hatte eine schöne Arbeitszeit hier bei den Stadtwerken und bin immer gerne zur Arbeit gekommen“, resümierte die angehende Rentnerin ihre langjährige Tätigkeit.

„Ich kann mir gar nicht vorstellen, wie es ohne Antonia Schuster sein wird“, bekannte Bürgermeister Marx. „Sie war immer hier und hat mit ihren langjährigen, hervorragenden Leistungen deutliche Spuren bei den Stadtwerken hinterlassen.“ Marx würdigte Schusters zuverlässige und engagierte Arbeit, „die sie eigenständig und, wenn erforderlich, auch mit dem notwendigen Nachdruck erledigt hat.“ Dazu habe sie auch mit ihrer besonderen Art für ein gutes Betriebsklima gesorgt. Auch Kollegen und Personalvertretung lobten die gute Zusammenarbeit mit Antonia Schuster, „die wir in angenehmer Erinnerung behalten werden.“ Mit einer Urkunde und Präsenten bedankten sich die Anwesenden nochmals bei Antonia Schuster und wünschten ihr für den neuen Lebensabschnitt alles Gute.

JAM hat Sommerpause

Noch freie Plätze im Ferienprogramm

Während der Sommerferien bleibt der Jugendtreff am Markt (JAM) aufgrund des Sommerferienprogramms „Wohin mit den Ferien“ und der jährlichen Zirkusfreizeit „ZappZarap“ geschlossen. Einige Angebote des Sommerferienprogramms haben noch freie Plätze und können unter www.idar-oberstein.ferienprogramm-online.de gebucht werden. Nach den Sommerferien wird der Jugendtreff wie gewohnt montags und mittwochs von 15:00 bis 20:00 Uhr geöffnet. Das Team der Jugendarbeit wünscht allen Kindern und Jugendlichen schöne Ferien.

Bosselstein ist wieder zugänglich

Nach dem Abschluss weiterer Abschnitte der aktuellen Felssicherungsarbeiten im Bereich des Idar-Obersteiner Schlossbergs ist die Zuwegung zur Burgruine Bosselstein wieder freigegeben. Die an verschiedenen Stellen platzierten Hinweise zu den gesperrten bzw. freigegebenen Wegen wurden entsprechend ausgetauscht.

Verkehrsfreigabe der Tiefensteiner Straße

Am Freitagnachmittag, 03.07.2026, ab 15:00 Uhr kann die B 422, Tiefensteiner Straße, wieder für den Verkehr freigegeben werden. Die Bundesstraße war im vergangenen und in diesem Jahr wegen grundlegender Sanierungsarbeiten über mehrere Monate gesperrt, was eine großräumige Umleitung des Durchgangsverkehrs über die Ortsgemeinden Veitsrodt und Vollmersbach notwendig machte. Diese kann nunmehr pünktlich vor Beginn des Veitsrodter Prämiemarktes aufgehoben werden. Am 05.03.2025 begannen die Arbeiten an der Tiefensteiner Straße zwischen der Weiher Schleife und der Seniorenwohnanlage Grimm. Auf dem rund 440 Meter langen Abschnitt wurden die Straße und die Gehwege ausgebaut und die Straßenbeleuchtung sowie die Versorgungsanlagen für Wasser, Kanal, Gas, Strom und Telekommunikation erneuert oder saniert. Außerdem erfolgte im Zuge der Ausbaumaßnahme auch die Sanierung des Brückenbauwerks auf Höhe des „Weiher Schlösschens“. Nachdem die Arbeiten für die Winterpause ab dem 15.12.2025 unterbrochen wurden und der Verkehr vorübergehend wieder fließen konnte, wurde die Maßnahme ab dem 18.02.2026 fortgesetzt und kann nunmehr planmäßig beendet werden.

Neue Verkehrsregelung in der Tiefensteiner Straße

Mit der Freigabe des Durchgangsverkehrs in der Tiefensteiner Straße tritt dort eine Änderung der Verkehrsführung in Kraft. Wie vom Stadtrat beschlossen, wird auf der in Richtung Kirschweiler führenden Straßenseite im Bereich zwischen der Weiher Schleife und der Einmündung Bachweg ein Fahrradschutzstreifen markiert. Die Markierung erfolgt zunächst im Ausbaubereich zwischen Weiher Schleife und Seniorenwohnanlage Grimm. Die weitere Markierung des Schutzstreifens erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt. Dann wird auch die Beschilderung entsprechend angepasst.

Auf dem Schutzstreifen haben Radfahrer Vorrang. Er darf von anderen Fahrzeugen nur ausnahmsweise befahren werden, etwa um Lkw oder Bussen im Gegenverkehr auszuweichen. Dabei darf der Radverkehr jedoch weder gefährdet noch behindert werden. Außerdem gilt auf dem Schutzstreifen ein absolutes Park- und Halteverbot.

Offroad-Training am Nürburgring

FFIO trainiert mit dem Unimog im Gelände

Im Rahmen eines praxisorientierten Offroad-Trainings absolvierte die Freiwillige Feuerwehr Idar-Oberstein (FFIO) mit dem in der Feuerwache 4 stationierten TLF-3000 W ein intensives Fahrsicherheitstraining im Offroadpark Nürburgring. Ziel war es, dabei den sicheren Umgang mit dem Einsatzfahrzeug unter erschwerten Bedingungen zu trainieren und die technischen Möglichkeiten des Unimogs im Gelände kennenzulernen und anzuwenden.



Auf dem Offroadpark Nürburgring trainierten Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr Idar-Oberstein mit dem TLF-3000 W den Einsatz in unwegsamem Gelände.

Foto: FFIO, Feuerwache 4

Wie weit kommt man mit dem Unimog? Diese Frage hatten sich die Kameraden der Idar-Obersteiner Feuerwehr gestellt – und genau deshalb ging es für sie zu dem intensiven Offroad-Training. Dabei konnten Mensch und Maschine unter realistischen Bedingungen zeigen, welche Möglichkeiten in dem Fahrzeug stecken und wie wichtig die richtige Fahrtechnik im Gelände ist. Das Training bestand aus mehreren theoretischen und praktischen Ausbildungsmodulen, bei denen insbesondere die Fahrzeugbeherrschung, das richtige Einschätzen von Hindernissen sowie der

gezielte Einsatz der technischen Hilfsmittel des Fahrzeugs im Vordergrund standen. Zu Beginn erfolgte eine ausführliche Einweisung in die technischen Eigenschaften des Unimogs. Dabei wurden insbesondere die verschiedenen Differenzialsperren sowie deren richtige Anwendung behandelt. Die Teilnehmer lernten, in welchen Situationen Vorderachs-, Hinterachs- oder Längssperren sinnvoll eingesetzt werden, um auch in schwierigem Gelände ausreichend Traktion sicherzustellen. Im anschließenden Praxisteil wurden verschiedene Geländestrecken und Hindernisparcours befahren. Dabei konnten die Feuerwehrleute die zuvor vermittelten Inhalte direkt anwenden und vertiefen. Auch das Anpassen des Reifendrucks spielte hierbei eine wichtige Rolle, um auf losem Untergrund mehr Bodenhaftung zu erreichen. Besonderes Augenmerk lag auf der richtigen Fahrzeugpositionierung sowie dem kontrollierten und vorausschauenden Fahren im Gelände. Die Ausbilder vermittelten dabei wichtige Techniken zur sicheren Bewältigung schwieriger Passagen und gaben wertvolle Hinweise zum materialschonenden Einsatz des Fahrzeugs. Während der einzelnen Fahrübungen wurde intensiv trainiert und geübt, die Differenzialsperren situationsgerecht einzusetzen. Die Teilnehmer konnten unmittelbar erfahren, wie sich das Fahrverhalten des Unimogs je nach aktiviertem Sperrsystem verändert und welche Vorteile dies in anspruchsvollem Gelände bietet. Dadurch konnten selbst stark ausgefahrene oder rutschige Streckenabschnitte sicher bewältigt werden. Gleichzeitig wurde deutlich, dass der richtige Zeitpunkt zum Zuschalten der Sperren entscheidend für ein kontrolliertes und sicheres Vorankommen ist.

Das Offroad-Training am Nürburgring stellte für die Feuerwehr Idar-Oberstein eine wertvolle und praxisnahe Weiterbildung dar. Die Teilnehmer konnten ihre Kenntnisse im Umgang mit dem Unimog deutlich erweitern und wichtige Erfahrungen für mögliche Einsatzlagen im schwierigen Gelände sammeln. Neben der Verbesserung der fahrerischen Fähigkeiten stand insbesondere der sichere und materialschonende Umgang mit dem Fahrzeug im Fokus. Das Training zeigte eindrucksvoll, welche Leistungsfähigkeit moderne Einsatzfahrzeuge im Gelände besitzen und wie wichtig regelmäßige Schulungen für den sicheren Einsatzbetrieb sind.

Hartmut Schulz stellt im Rathaus aus



Neben Motiven aus fernen Ländern zeigen die Bilder von Hartmut Schulz auch Landmarken aus der näheren Umgebung. Foto: SVIO

Derzeit ist im Foyer des Idar-Obersteiner Rathauses eine Ausstellung mit Ölgemälden und Bleistiftzeichnungen von Hartmut Schulz aus Birkenfeld zu sehen. Der Hobbykünstler malt vor allem Landschaften, Natur sowie Bauten und verarbeitet dabei Eindrücke seiner zahlreichen Auslandsreisen und -aufenthalte.

Bereits im zarten Alter von zehn Jahren zeichnete Hartmut Schulz gerne, jedoch gab es während der Schulzeit kaum Gelegenheit, diese Künste zu fördern. Auch in seiner aktiven Dienstzeit als Soldat sowie im diplomatischen Dienst gab es nur wenige Phasen künstlerischer Betätigung. In dieser Zeit entstanden hauptsächlich Bleistiftzeichnungen. Aber die

Impressionen aus den fernen Ländern boten eine unendliche Zahl an Motiven für die spätere Malerei. Nach der Pensionierung fand Schulz dann Zeit und Muße, die Eindrücke von vierzig Jahren an Aufhalten und Reisen von Hawaii bis nach Indien in Bilder umzusetzen. Diese dienten in Kombination mit Fotos oder Dias vom jeweiligen Motiv als Vorlage für die Werke. „Der Unterschied zum Foto liegt darin, dass im gemalten Bild eigene Emotion und Impression eingebracht werden. Und wenn es gelingt, dem Betrachter dies näherzubringen, dann hat das auch mit Kunst zu tun“, erläutert der Künstler. Eine Auswahl an Bildern aus den ersten Jahren seiner Malerei zeigte Hartmut Schulz im Jahr 2010 in den Räumen der Birkenfelder Filiale der Kreissparkasse. Mittlerweile hat sich der Bestand verdoppelt und ein Teil davon ist nunmehr bis Anfang September 2026 in der Stadtverwaltung Idar-Oberstein zu sehen.

□ Die Ausstellung kann montags bis mittwochs von 7 bis 16:00 Uhr, donnerstags von 7 bis 18:00 Uhr und freitags von 7 bis 12:00 Uhr im Foyer der Stadtverwaltung Idar-Oberstein, Georg-Maus-Straße 1, besichtigt werden.

Lust auf Sommer vor der Haustür

EdelSteinLand begeistert beim Tag der Garnison

Zwischen Einsatzfahrzeugen, Vorführungen und vielen interessanten Begegnungen war auch die Tourist-Information EdelSteinLand beim Tag der Garnison in Idar-Oberstein vertreten. Das Interesse an den Freizeit- und Ausflugsmöglichkeiten der Region war dabei erfreulich groß.



Die Tourist-Information EdelSteinLand nutzte den Tag der Garnison, um Werbung für die Region zu machen. Foto: SVIO

Besonders Familien nutzten die Gelegenheit, sich Anregungen für die Sommerferien zu holen. Die Sonderaktion mit einer kostenfreien Familienkarte des EdelSteinLandes erwies sich als echter Publikumsmagnet. Mehr als 70 Karten wurden direkt vor Ort ausgestellt. Für zusätzliche Begeisterung sorgte die kleine Schatzkiste mit bunten Trommelsteinen, die nicht nur Kinderaugen zum Leuchten brachte.

In den vielen Gesprächen zeigte sich, wie groß die Lust ist, die eigene Heimat neu zu entdecken. Besonders häufig nachgefragt wurden die Edelsteinmine Steinkaulenberg, das Historische Kupferbergwerk Fischbach und die Felsenkirche. Auch die Gruppenführungen der Tourist-Information stießen auf großes Interesse. Die Tourist-Information EdelSteinLand bedankt sich bei den Organisatoren des Tags der Garnison sowie bei allen Besucherinnen und Besuchern für die vielen schönen Gespräche und Begegnungen.

□ Weitere Informationen gibt es unter www.edelsteinland.de oder per E-Mail an info@edelsteinland.de.

Funkelnde Geschichten und besondere Lieblingsorte

Neues Urlaubsmagazin lädt dazu ein, das EdelSteinLand zu entdecken



Michael Kosack, PRINZ Druck, Karina Wagner, Tourist-Information EdelSteinLand, VG-Bürgermeister Markus Schulz, Oberbürgermeister Frank Frühauf, Sarah Wagner (Wirtschaftsförderung Idar-Oberstein), und Tobias Pritzel, WFG Birkenfeld, (v. l.) präsentierten den neuen Urlaubskatalog. Foto: Susanne Zander, TI EdelSteinLand

Mit dem neuen Magazin „EdelSteinLand URLAUB“ präsentiert die Tourist-Information EdelSteinLand die Region rund um Idar-Oberstein und Herrstein auf 92 Seiten von ihrer schönsten Seite. Großformatige Fotografien, persönliche Einblicke und inspirierende Geschichten machen das Magazin zu einem Begleiter für alle, die das EdelSteinLand entdecken oder bekannte Lieblingsorte wieder besuchen möchten. Vorgestellt werden unter anderem die Felsenkirche in Idar-Oberstein, der historische Ortskern von Herrstein, die faszinierende Welt der Edelsteine und Bergwerke sowie die einzigartige Natur des Nationalparks Hunsrück-Hochwald. Auch Wanderungen auf dem Saar-Hunsrück-Steig und seinen Traumschleifen, abwechslungsreiche Radtouren sowie zahlreiche Ausflugstipps finden ihren Platz im Magazin.

Das neue Urlaubsmagazin löst den bisherigen Urlaubskatalog ab und verbindet bewährte Informationen mit einer modernen, emotionalen Gestaltung. Die eindrucksvollen Fotografien stammen von René Nolte (soonteam cc), der viele Motive eigens für das Projekt festgehalten hat.

Erstmals vorgestellt wurde das Magazin am 18. Juni im Rahmen einer „Wein trifft Stein“-Tour im historischen Herrstein. Seit dem 19. Juni ist es kostenlos erhältlich. Es liegt in den Tourist-Informationen in Idar-Oberstein und Herrstein aus, kann online bestellt werden und steht außerdem als digitale Blätterrversion zur Verfügung.

□ Weitere Informationen unter www.edelsteinland.de.

Fit für die Bühne: Schattentheater

In den Sommerferien lädt das Stadtjugendamt Idar-Oberstein im Rahmen von „Wohin mit den Ferien“ Kinder im Alter von 7 bis 10 Jahren zu einem spannenden Schattentheater-Workshop ein. Er findet von Mittwoch, 29., bis Freitag, 31.07.2026, jeweils von 9:00 bis 12:00 Uhr in der Grundschule „Auf der Bein“ im Stadtteil Weierbach statt. Unter der Anleitung von Grundschullehrerin Kerstin Kornetzky und Schauspielerinnen Kathy Becker tauchen die jungen Teilnehmenden dabei in die faszinierende Welt des Schattenspiels und dessen zauberhafte Möglichkeiten ein.



Mit einem Schattenspiel können faszinierende Effekte erzielt werden. Foto: Schattentheater AG GS „Auf der Bein“

Drei Frierenmittage lang können die Kinder auf der Bühne mit Licht und Schatten experimentieren. Sie erfinden ihre eigenen Geschichten und in deren Umsetzung sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt: Schauspielen oder Tanzen, mit Requisiten, Projektionen und Gegenständen spielen und dann mit all diesen Schatten und Effekten Geschichten inszenieren.

□ Anmeldungen sind über das Online-Portal <https://idar-oberstein.ferienprogramm-online.de>, Kursnummer 79 möglich. Die Kursgebühr beträgt 60 Euro.

Blick hinter die Kulissen der Arbeitswelt

BSO-Tag an der RSplus

Was macht eigentlich ein Werkzeugmechaniker? Welche Aufgaben hat ein Drogist? Und was sieht man durch ein Nachtsichtgerät? Fragen wie diese, die im normalen Schulalltag selten beantwortet werden, standen im Mittelpunkt des Berufs- und Studienorientierungstages (BSO-Tag) an der Realschule plus Idar-Oberstein. Rund 190 Schülerinnen und Schüler der RSplus erlebten einen Tag, der sich deutlich vom gewohnten Unterricht unterschied. Von diesem besonderen Angebot profitierten auch weitere 90 Schülerinnen und Schüler der Ida-Purper-Schule, die gemeinsam mit ihren Lehrkräften als Gäste teilnahmen.



Beim BSO-Tag präsentierten sich zahlreiche Unternehmen und Institutionen den interessierten Schülerinnen und Schülern. Foto: Julia Zöh und Selina Voisine

Bereits ab 6:30 Uhr herrschte reges Treiben auf dem Schulgelände: Fahrzeuge rollten auf den Schulhof, Stellwände wurden aufgebaut und zahlreiche Ausstellungsstücke vorbereitet. Insgesamt 23 Betriebe, Behörden und Institutionen aus der Region und darüber hinaus präsentierten sich, um den Jugendlichen einen authentischen Einblick in ihre Arbeitswelt zu ermöglichen. Was häufig als klassische Berufsmesse verstanden wird, entwickelte sich vor Ort zu einem lebendigen, abwechslungsreichen und beeindruckenden Schaufenster der regionalen Berufswelt.

„Die Schülerinnen und Schüler sollen nicht nur Flyer mitnehmen, sondern echte Erfahrungen. Deswegen waren wir so froh über die vielen Betriebe, die tatsächlich etwas zum Anfassen und Ausprobieren mitgebracht haben – das ist das Ergebnis einer intensiven

Planung und engen Zusammenarbeit mit den Betrieben im Vorfeld, und dafür möchten wir uns herzlich bedanken“, so Julia Molter, Konrektorin der Realschule plus Idar-Oberstein.

Die breite Palette der teilnehmenden Unternehmen und Einrichtungen machte den BSO-Tag zu einem Spiegel der regionalen Berufslandschaft. Vom Finanzamt Idar-Oberstein über die Simona AG und Westnetz bis hin zur Universität Trier, der Krankenpflegeschule Idar-Oberstein und der Katholischen KiTa gGmbH reichte das Angebot von Technik und Industrie über das Sozial- und Gesundheitswesen bis hin zu Handel, Handwerk und öffentlichem Dienst. Besonders lebendig wurde es überall dort, wo die Jugendlichen selbst aktiv werden konnten.

Bei Müller Präzisionswerkzeuge und der Herbert Stephan KG durften sie Werkzeuge ausprobieren und kleine handwerkliche Aufgaben lösen. Die Wolfgang Loch GmbH & Co. KG sowie die Juchem KG präsentierten anschaulich die Vielfalt moderner Unternehmen in der Region.

Auch soziale Berufe standen im Fokus. Pro Seniore und der Schwesternverband gewährten Einblicke in Pflege, Betreuung und die Arbeit mit Kindern. Für viele Schülerinnen und Schüler, die sich eine berufliche Zukunft im sozialen Bereich vorstellen können, boten diese Gespräche wertvolle Orientierung. Unterstützung bei Fragen rund um Ausbildung, Bewerbung und Berufswahl erhielten die Jugendlichen zudem von der Agentur für Arbeit, die ebenfalls vor Ort vertreten war.

Zu den eindrucksvollsten Stationen des Tages zählte die Bundeswehr, die mit mehreren Einheiten vertreten war. Das Artillerielehrbataillon 345 präsentierte auf dem Schulhof verschiedene Großgeräte, an denen sich die Schülerinnen und Schüler ein Bild moderner Technik machen konnten.



Viele nutzten die Gelegenheit, mit Soldatinnen und Soldaten ins Gespräch zu kommen und aus erster Hand von deren Berufsalltag zu erfahren. Für besondere Begeisterung sorgte zudem ein Nachtsichtparcours: Ausgestattet mit echten Nachtsichtgeräten konnten die Jugendlichen einen abgedunkelten Parcours durchqueren – ein Erlebnis, das bei vielen nachhaltig Eindruck hinterließ. Ergänzt wurde die Präsentation durch Stände des Sanitätsdienstes, des Karrierecenters sowie des Dienstleistungszentrums der Bundeswehr, die gemeinsam die Vielfalt militärischer und ziviler

Berufsmöglichkeiten verdeutlichten.

Dass sich der BSO-Tag inzwischen als fester Bestandteil des Schuljahres etabliert hat, zeigte das große Engagement aller Beteiligten. Schülerinnen und Schüler, die sonst in der ersten Stunde noch müde wirken, waren bereits am frühen Morgen neugierig und motiviert. Die Betriebe kamen nicht nur mit Informationsmaterialien, sondern brachten Fahrzeuge, Geräte und vor allem ihre Begeisterung für den jeweiligen Beruf mit. Genau diese Authentizität macht Berufsorientierung lebendig und schafft wertvolle Perspektiven für die Zukunft der Jugendlichen.

□ Im kommenden Jahr findet der BSO-Tag der RSplus Idar-Oberstein am Montag, 24.05.2027, statt. Interessierte Betriebe können sich ab sofort bei Julia Molter unter Telefon 06781 645470 oder E-Mail julia.molter@idar-oberstein.de anmelden.

Kreativnachmittag in der Bibliothek

Am Freitag, 10.07.2026, ab 15:00 Uhr veranstaltet die Stadtbibliothek Idar-Oberstein einen Kreativnachmittag für Kinder ab 3 Jahren. Dabei werden mit Papptellern wilde Tiere, Unterwasserwelten, bunte Regenbogen und vieles mehr gebastelt.

□ Das Angebot ist kostenlos, die Kinder müssen von einer Bezugsperson begleitet werden. Anmeldung bei der Stadtbibliothek Idar-Oberstein in der Hauptstraße 373a, Telefon 06781 645270, E-Mail stadtbibliothek@idar-oberstein.de.

RSplus siegt beim SolarCaRS+Cup

Monatelange Arbeit des Teams wird mit dem ersten Platz belohnt

Großer Erfolg für das SolarCar-Team der Realschule plus Idar-Oberstein: Beim SolarCaRS+Cup 2026 an der Hochschule Kaiserslautern sicherte es sich mit dem selbst entwickelten DiaMINT-Racer den Gesamtsieg und setzte sich dabei gegen starke Konkurrenz aus ganz Rheinland-Pfalz durch.



Das siegreiche Team mit seinem selbst entwickelten Fahrzeug.

Foto: Jochen Jörg

Der Weg zu diesem Erfolg begann bereits im Dezember des vergangenen Jahres. Nach dem ersten Kennenlernen des Projekts und dem Bau eines Go-Karts auf Basis eines Infento-Bausatzes startete Anfang Februar die Sponsorensuche. Dank der Unterstützung einiger Unternehmen aus der Region konnten innerhalb kurzer Zeit rund 4.000 Euro gesammelt werden. Damit war die Grundlage geschaffen, um das Fahrzeug zu entwickeln und die benötigten Materialien anzuschaffen.

Mit den erhaltenen Mitteln wurde jedoch nicht nur das Fahrzeugprojekt finanziert. Parallel entstand von Grund auf das neue DiaMINT-Lab, der schuleigene Makerspace. Gemeinsam richteten die Schülerinnen und Schüler die Werkstatt ein, bauten Regale auf, organisierten Werkzeuge und schufen so innerhalb weniger Wochen eine tolle Arbeitsumgebung. Das DiaMINT-Lab soll künftig für zahlreiche weitere MINT-Projekte genutzt und kontinuierlich erweitert werden.

In den vielen Wochen bis zum Wettbewerb musste das SolarCar-Team zahlreiche Hürden und Rückschläge meistern. Dabei zeigte sich schnell, dass das Go-Kart für die vorgesehenen Anforderungen des Wettbewerbs nur bedingt genutzt werden kann. Statt an der ursprünglichen Konstruktion festzuhalten, analysierte das Team die Schwachstellen und entwickelte eigene Lösungsansätze. Aus zahlreichen Skizzen und Überlegungen entstand schließlich ein außergewöhnliches dreirädriges Fahrzeugkonzept. Der spätere DiaMINT-Racer überzeugte nicht nur durch seine Optik, sondern vor allem durch seine hohe Wendigkeit, die sich im Wettbewerb als entscheidender Vorteil erweisen sollte.



Die monatelange Arbeit hat sich gelohnt.

Foto: Jochen Jörg

Der eigentliche Wettbewerb begann mit einer Fahrzeugpräsentation vor Publikum und Jury. Yusra und Noah stellten den DiaMINT-Racer vor und präsentierten die Besonderheiten des Fahrzeugs, während Jeremiah das Fahrzeug auf der Strecke vorführte. Für ihren überzeugenden Auftritt erreichte das Team mit acht von zehn Punkten einen hervorragenden zweiten

Platz und schuf damit eine ausgezeichnete Ausgangsposition für die weiteren Wettbewerbe.

Im anschließenden Kurzslalom absolvierten Abd Alkhafi und Noah ihre Läufe zwar fehlerfrei, trotzdem blieb der DiaMINT-Racer etwas hinter seinen Möglichkeiten und belegte Rang fünf. Beim anschließenden Langparcours zeigte jedoch Jeremiah eine herausragende Leistung. Besonders die hohe Wendigkeit des selbst entwickelten Dreirad-Konzepts spielte ihre Stärken voll aus. Mit einer fabelhaften Zeit von 1:56 Minuten sicherte sich das Team den ersten Platz.

Die Entscheidung fiel schließlich im Langstreckenrennen, bei dem auf dem etwa 350 Meter langen Rundkurs innerhalb von 75 Minuten eine möglichst große Distanz zurückgelegt werden musste. Während einige Konkurrenten zunehmend langsamer wurden oder technische Probleme bekamen, konnte der DiaMINT-Racer Runde für Runde schneller werden und fuhr in den letzten Minuten mit voller Geschwindigkeit über die Strecke.

Anschließend begann das große Warten auf die Siegerehrung. Die Spannung stieg von Minute zu Minute. Als zunächst die Realschule plus Westhofen als Drittplatzierte aufgerufen wurde, war klar, dass nur die Teams aus Idar-Oberstein und Morbach um den Gesamtsieg kämpften. Schließlich fiel die Entscheidung: Das Team der Realschule plus Idar-Oberstein konnte tatsächlich den SolarCaRS+Cup 2026 gewinnen. Unter großem Applaus nahmen die Schülerinnen und Schüler ihre Urkunde sowie einen Gutschein im Wert von 300 Euro entgegen. Von diesem Preisgeld soll zum Schuljahresende ein gemeinsamer Ausflug des Teams finanziert werden.

Der Erfolg wäre ohne die Unterstützung vieler Helferinnen und Helfer nicht möglich gewesen. Ein besonderer Dank gilt den zahlreichen Sponsoren – Groh + Ripp, OIE AG, Kreissparkasse Birkenfeld, HGS Dienstleistungen, Herbert Stephan KG und Roland-Stiftung – die das Projekt finanziell unterstützt haben. Ebenso bedanken wir uns bei Daniel Krieger und Thomas Arend für die Herstellung zahlreicher 3D-gedruckter Bauteile, bei Frau Brombacher vom Internationalen Bund für die Unterstützung beim Transport sowie bei den vielen Kolleginnen und Kollegen, die durch Vertretungsstunden die zusätzliche Projektarbeit ermöglicht haben.

Der Sieg beim SolarCaRS+Cup zeigt eindrucksvoll, was Schülerinnen und Schüler mit Teamgeist, Kreativität, technischem Know-how und Ausdauer erreichen können. Die Mitglieder des SolarCar-Teams planen, konstruieren und bauen ihr Fahrzeug weitgehend eigenständig, meisterten zahlreiche technische Rückschläge und investierten viele zusätzliche Stunden in Testfahrten und Optimierungen. Besonders bemerkenswert ist dabei, dass sie innerhalb weniger Monate nicht nur ein siegreiches Solarfahrzeug entwickelten, sondern gleichzeitig mit dem DiaMINT-Lab einen neuen Makerspace aufbauten, der von nun an motivierten Schülerinnen und Schülern vielfältige Möglichkeiten zum Tüfteln, Forschen und Entwickeln bieten wird.

Magische Momente und meisterhaftes Handwerk

Edelsteinschleifer- und Goldschmiedemarkt mit Straßentheater

Diesen Termin sollten sich Kultur- und Schmuckbegeisterte schon mal im Kalender vormerken: Wenn sich die Plätze, Gassen und Straßenecken im Stadtteil Oberstein in faszinierende Kulissen verwandeln, ist es wieder so weit: Das beliebte Straßentheater-Festival lädt am 1. und 02.08.2026 zu einem Kulturwochenende der Extraklasse ein. Zeitgleich lockt der 28. Deutsche Edelsteinschleifer- und Goldschmiedemarkt unterhalb der historischen Felsenkirche mit regionaler Handwerkskunst. Die Stadt zeigt sich an diesem ersten Augustwochenende von ihrer lebendigsten Seite.



Die einzigartige Kombination von Edelsteinschleifer- und Goldschmiedemarkt mit Straßentheater verbindet faszinierendes Kunsthandwerk mit fantasievoller Straßenkunst.

Am Samstag und Sonntag steht die Fußgängerzone ganz im Zeichen der Straßenkunst. Internationale Künstlerinnen und Künstler bringen ihr Können unter freiem Himmel direkt zu den Menschen. Zwischen Marktständen, Brunnen und Schaufenstern entstehen poetische Momente, komische Begegnungen und artistische Höchstleistungen. Die Innenstadt wird zur großflächigen Bühne für Gaukler, Akrobatinnen, Stelzenläufer und Puppenspieler. Es wird getanzt, jongliert, musiziert und improvisiert.

Kunst hautnah erleben

Was das Festival in Idar-Oberstein so unverwechselbar macht, ist die greifbare Nähe zum Publikum. Die Akteure mischen sich unter die Passanten, Performances beginnen wie aus dem Nichts und Kunst geschieht spontan mitten im Flanieren. Es ist nicht das distanzierte Spektakel, das im Vordergrund steht, sondern der direkte Kontakt und der flüchtige, verzaubernde Moment. Ein Fest für alle Generationen, das zum Staunen, Lachen und Mitmachen einlädt.

„Dieses Wochenende ist ein absolutes Highlight in unserem Kulturkalender. Die einzigartige Symbiose aus unbeschwerter Straßenkunst und unserer tief verwurzelten Edelstein-Tradition macht die Innenstadt zu einem Ort der Begegnung und Inspiration“, betont das Kulturamt der Stadt Idar-Oberstein.

Tradition trifft auf kreatives Flair

Während auf den Straßen jongliert und musiziert wird, öffnet parallel der 28. Deutsche Edelsteinschleifer- und Goldschmiedemarkt seine Tore. Über 50 Ausstellerinnen und Aussteller präsentieren dort kostbare Unikate. Sie geben den Besucherinnen und Besuchern einen lebendigen Einblick in die faszinierende Welt der Schmuckgestaltung und demonstrieren das traditionelle, für die Stadt so prägende Handwerk direkt vor Ort. An diesem Wochenende beweist Idar-Oberstein einmal mehr, wie harmonisch und mitreißend Kunst, Kultur und Handwerk miteinander verschmelzen. Ob als stiller Beobachter, als begeisterte Familie oder als neugieriger Flaneur – hier kommt jede und jeder auf seine Kosten. Der Eintritt zum Straßentheater und zum Edelsteinmarkt ist frei.

□ Informationen zum detaillierten Programm folgen in Kürze und werden auch auf der Internetseite www.schmuck-kultur.com veröffentlicht.

THEATERSOMMER mit inklusivem Theaterstück

Im Rahmen des THEATERSOMMER Idar-Oberstein zeigen das Theater Thikwa und das Kollektiv hannsjana am Samstag, 18.07.2026, um 20:00 Uhr in der Messe Idar-Oberstein das inklusive Theaterstück „Bauchgefühl“. Dabei geht es um die Fragen: Wer möchte ein Baby bekommen und soll nicht? Und wer möchte keine Babys bekommen, aber soll?



Die humorvolle Bühnenshow „Bauchgefühl“ ist ein inklusives Theaterstück.

In einem unterhaltsamen Geburtsvorbereitungskurs verhandeln Performerinnen und Performer von Theater Thikwa und das feministische Kollektiv hannsjana die großen politischen Fragen, die sich tagtäglich an ihre Bäuche richten. Zum Beispiel was rein kommt: Bier, Kuchen oder Kinder – und was rauskommen darf. In einer humorvollen Bühnenshow übernehmen sie in „Bauchgefühl“ selbst die Verantwortung für sich und andere, entwickeln neue Formen von Reproduktion, Elternschaft und Fürsorge – oder entscheiden sich bewusst dagegen, ihre Körper und ihre Aufmerksamkeit mit irgendwem zu teilen.

Im Theater Thikwa spielen Künstlerinnen und Künstler mit und ohne Behinderung gemeinsam Theater. In der eigenen Spielstätte in Berlin und bei Gastspielen auf der ganzen Welt präsentiert Thikwa Performances, Tanz-, Text- und Musiktheater ohne Scheu vor Experimenten. Die 42 Ensemble-Mitglieder arbeiten in besonderem Maße mit ihren persönlichen Eigenarten und suchen neue Ausdrucksformen jenseits festfügter Genre-Grenzen. Dabei kooperiert Theater Thikwa kontinuierlich mit externen Künstlerinnen und Künstlern der Freien Szene. 2018 wurde Thikwa mit dem renommierten Martin-Linzer-Theaterpreis ausgezeichnet, 2019 mit dem Theaterpreis des Bundes, einem der wichtigsten Theaterpreise Deutschlands.

□ Karten gibt es im Vorverkauf unter www.ticket-regional.de und bei den angeschlossenen Vorverkaufsstellen. Der THEATERSOMMER ist ein Festival der Stadt Idar-Oberstein, das von der Kreissparkasse Birkenfeld, der Firma Effgen Schleiftechnik, der OIE AG, der Bürkle Stiftung und vom Land Rheinland-Pfalz gefördert wird. Nähere Informationen zum diesjährigen Programm gibt es unter www.idar-oberstein.de/theatersommer.

Ausschreibungen

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Die Stadt Idar-Oberstein schreibt folgende Baumaßnahme öffentlich aus:

Fräs- und Asphaltarbeiten 2026; Bekanntmachungs-ID: CXWKYY-DYT2Z583AE

Der Langtext sowie die Angebotsunterlagen können ab sofort unter <http://www.dtpv.de/Center/>, unter Beachtung der dort genannten Nutzungsbedingungen sowie Eingabe der o.g. Bekanntmachungs-ID heruntergeladen werden.

Impressum (gilt nur für die Seiten „Neues aus Idar-Oberstein“)

Herausgeber: Stadtverwaltung, Georg-Maus-Straße 1, 55743 Idar-Oberstein, www.idar-oberstein.de
 verantwortlich: Michael Brill, Pressestelle, Telefon 06781/641241 (nur für **Anregungen und Fragen zu „Neues aus Idar-Oberstein“** - keine Anzeigenaufnahme, keine Annahme von redaktionellen Texten)
 Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, Europaallee 2, 54343 Föhren

WOHNEN IN IHRER REGION

suchen
und
finden



Schöne Wohnung zu vermieten

in Baumholder, 2 ZKB(Einbauküche), 52 qm,
Glasfaseranschluss, frei ab sofort
Telefon 0176/ 77937090

Saarländische solvente Familie SUCHT EIN NEUES ZUHAUSE

Angebote bitte an:
Persch Immobilienservice: 06854 9229 0

Wirtschaftsingenieur mit Familie sucht dringend gepflegtes 1- bis 2-Familien-Haus

Angebote bitte an:
Persch Immobilienservice: 06854 9229 0

Handwerksmeister sucht dringend 1- bis 2-Familien-Haus

Angebote bitte an:
Persch Immobilienservice: 06854 9229 0

jobs-regional.de
by LINUS WITTICH



Weitere
Stellen
finden Sie
online

JOBS IN IHRER REGION

Zuverlässige Reinigungskraft in Heimbach gesucht

Alle 14 Tage, für 2,5 bis 3 Stunden
Tel. 0173 3889689

Wir stellen Sie ein als Zeitungszusteller (m/w/d)

im Rahmen eines Minijobs.



Wir suchen zuverlässige Schüler, Rentner, Hausfrauen oder Berufstätige für nachfolgende(n) Bezirk(e):

Baumholder (Vertretung vom 01.07.2026 bis 12.07.2026)

Baumholder (Vertretung vom 29.06.2026 bis 12.07.2026)

Sie verteilen in Ihrem Bezirk jeden **Mittwoch** die Zeitungen.

Bewerben Sie sich mit folgenden Angaben unter:

- ✓ Name, Vorname
- ✓ Geburtsdatum
- ✓ Straße, Hausnummer
- ✓ Postleitzahl, Ort
- ✓ Telefon (Festnetz und Mobil)
- ✓ E-Mail-Adresse



Zur Bewerbung

Füllen Sie einfach und bequem das Bewerbungsformular auf unserer Homepage aus: www.wittich.de/bewerbung
schicken uns eine E-Mail: vertrieb@wittich-foehren.de
oder rufen Sie uns an: **Telefon 06502 9147800**

 **Zustellung bringt's!**
LINUS WITTICH

MACH MEHR AUS DEINEM SOMMER!

**Eis in der Hand und
Geld auf der Bank:**

Egal ob Du gerade für den
Führerschein, Konzert-Tickets
oder den nächsten Urlaub
sparrst - mit einem Ferienjob
als Zusteller (m/w/d) kommst
Du deinem Ziel ein ganzes
Stück näher.

*keine Anrufe möglich

**Bewirb Dich
per WhatsApp
0171 6474125*
oder online unter
[www.wittich.de/
zustellung](http://www.wittich.de/zustellung)**

FERIENJOB ALS ZUSTELLER (M/W/D)

Mindestalter:
13 Jahre



Hier finden Sie ...
einen Job mit Aussicht auf Heimat.



MALERGE SCHAFT HESS GmbH
Fußbodenbau

Königsgasse 8
55767 Buhlenberg

Tel 06782 / 983 280
Fax 06782 / 983 649
Mobil 0170 / 5863 126
Mail: maler-hess@outlook.de

Ihr zuverlässiger Partner für...

- Maler- u. Tapezierarbeiten
- Fassadengestaltung u. WDV-Systeme
- Trockenbau u. Dämm- /Isolierarbeiten

- Fertig- und Massivparkett
- schleifen und versiegeln
- Laminat und Kork

- PVC- und Vinylbeläge
- Linoleum und Designbeläge
- Trockenestrichbau

Fertig- u. Massivparkett
schleifen, versiegeln oder ölen
schleifen mit modernster Technologie
garantiert sehr staubarmes Schleifen

Click-Vinyl- und PVC- Beläge
Linoleum u. Designbeläge
Laminat u. Kork



Ärztetafel

Gemeinschaftspraxis

Dr. med. Christoph Deynet / Dr. med. Christine Deynet

Schneewiesenstr. 15 • 55765 Birkenfeld

Liebe Patienten!

Wir machen Sommerurlaub!!!

Unsere Praxis in Birkenfeld und unsere
Zweigpraxis in Hoppstädten sind wegen
Sommerurlaub vom Mo., 13.07.2026 bis
einschließlich So., 26.07.2026 geschlossen.

Ab Montag, den 27.07.2026 sind wir wieder für euch da.

Wir wünschen unseren Patienten eine schöne,
sonnige Ferienzeit und bleibt gesund!!!

Vertretung übernehmen:

Herr Dr. Aghayan (vom 13.07. – 24.07.2026)
Herr Dr. Schmidt (vom 20. – 24.07.2026)
Frau Dr. Böhmer (13.07., 15.07. und 16.07.2026)
und alle anderen Kollegen

Euer Praxisteam

Dres. Christine und Christoph Deynet

LW-FLYERDRUCK.DE Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien



KLAUS HERRMANY

SAMMELBESTELLUNG



Holzpellets

A1 En Plus

5,45 €

pro Sack (15kg)



Kaminholz/Brennholz

ofenfertig, trocken

119,95 €

pro Raummeter

- Abholpreise – Lieferung als Zusatzauftrag selbstverständlich machbar
- Ihren Bedarf bitte bis Sonntag, 05.07.2026 an meine Kontaktdaten (s.u.) anmelden
- Danach erfolgt innerhalb 2 Wochen eine gemeinsame Infoveranstaltung zur Klärung aller Fragen und Erläuterungen zur Abwicklung
- Die Preise basieren auf derzeit vorliegenden Hersteller- und Lieferantenangeboten

Klaus Herrmany

Heizungsbau

Eckersweilerstr. 7 – 55777 Berschweiler

01520 644 02 62

kontakt@klausherrmany.de

www.klausherrmany.de



UNSER BESTSELLER

auch mit neuem Heizungsgesetz
verfügbar:

**Die Wärmepumpe im Altbau –
Individuelle Konzepte ab**

4.500,00 €